



Jahresabschluss 2021

der

Ortsgemeinde Niedererbach

Inhaltsverzeichnis

1 Rechtliche Grundlagen	4
2 Jahresergebnis	6
2.1 Ergebnisrechnung	7
2.1.1 Ertragslage	9
2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit.....	10
2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	10
2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge.....	11
2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung	12
2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	12
2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	13
2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13
2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge	13
2.1.2 Aufwandslage	15
2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15
2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen	16
2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16
2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen	19
2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20
2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung	21
2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen.....	21
2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit	22
2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge.....	22
2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	22
2.1.3.3 Finanzergebnis.....	22
2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen.....	22
2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen.....	23
2.1.6 Freiwillige Aufwendungen.....	23
2.2 Finanzrechnung.....	24
2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.....	26
2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.....	26
2.3 Rechnungsausgleich	28

3 Gliederung der Teilrechnungen	30
4 Vermögens- und Schuldenlage.....	38
4.1 Zusammengefasstes Ergebnis.....	38
4.2 Anlagevermögen	42
4.3 Umlaufvermögen	42
4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	44
4.5 Entwicklung Eigenkapital.....	44
4.6 Sonderposten	45
4.7 Rückstellungen.....	45
4.8 Verbindlichkeiten	46
4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	47
5 Anhang.....	47
6 Anlagen.....	49
6.1 Rechenschaftsbericht.....	49
6.1.1 Lage der Gemeinde	49
6.1.1.1 Organisation.....	50
6.1.1.2 Rahmenbedingungen.....	50
7 Kennzahlen	53
7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis	53
7.1.1 Steuern im Zeitverlauf.....	53
7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern.....	54
7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern	54
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55
7.1.3 Personal- und Versorgungsaufwendungen	56
7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	57
7.1.5 Transferaufwendungen.....	57
7.1.6 Haushaltsergebnis	58
7.2 Kennzahlen zur Bilanz.....	58
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage.....	58
7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur	60
7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur	61
8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres	62
9 Prognosebericht - Risiken und Chancen	62
9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital	62
9.2 Entwicklung der Verschuldung	63

9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur.....	64
9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt	65
10 Risikobericht	67
11 Beteiligungsbericht.....	68
12 Übersichten.....	69
12.1 Anlagenübersicht.....	70
12.2 Forderungsübersicht	72
12.3 Verbindlichkeitenübersicht	73

1 Rechtliche Grundlagen

§ 108 GemO - Jahresabschluss

(1) Die Gemeinde hat für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

(2) Der Jahresabschluss besteht aus:

1. der Ergebnisrechnung,
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Bilanz,
5. dem Anhang.

(3) Dem Jahresabschluss sind als Anlagen beizufügen:

1. der Rechenschaftsbericht,
2. der Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO,
3. die Anlagenübersicht,
4. die Forderungsübersicht,
5. die Verbindlichkeitenübersicht,
6. eine Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen.

§ 49 GemHVO – Rechenschaftsbericht

(1) In den Rechenschaftsbericht sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind.

(2) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu sind ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben.

(3) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten. In die Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden.

(4) Der Rechenschaftsbericht soll auch eingehen auf:

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
2. Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde; zugrunde liegende Annahmen sind anzugeben.

2 Jahresergebnis

Zur Beurteilung der kommunalen Haushalte mit Blick auf den Haushaltsausgleich werden vorrangig die Erträge und Aufwendungen herangezogen.

Gemäß § 18 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Ausgeglichen ist der Haushalt also dann, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ein positives Jahresergebnis erhöht das Eigenkapital, ein negatives Jahresergebnis belastet das Eigenkapital. Langfristig ist ein ausgeglichenes Ergebnis notwendig, um u. a. eine Generationengerechtigkeit sicherzustellen.

Die Entwicklung des Ergebnisses mit seinen Untergliederungen wird nachfolgend dargestellt.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der Jahresergebnisse der Ergebnisrechnungen für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und den aktuellen Jahresabschluss. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

Das Jahresergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf 43.594,46 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -99.428,55 Euro bzw. um -69,52 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -153.800 Euro um 197.394,46 Euro ab, diese Abweichung entspricht -128,34 Prozent.

Entwicklung der Ergebnisse

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.333.015	1.344.515	1.448.846	1.536.065	1.792.986
Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.227.789	1.327.809	1.356.596	1.392.548	1.748.225
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	105.226	16.706	92.250	143.516	44.760
Finanzergebnis	-2.314	-2.674	-551	-493	-1.166
Ordentliches Ergebnis	102.911	14.032	91.699	143.023	43.594
Jahresergebnis	102.911	14.032	91.699	143.023	43.594

2.1 Ergebnisrechnung

Das Jahresergebnis berechnet sich aus folgenden Ergebnisteilen:

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit

+ Ergebnis aus Finanzierungstätigkeit (Finanzergebnis)

= Ordentliches Ergebnis

+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (außerordentliches Ergebnis)

= **Jahresergebnis**

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die öffentlichen Haushalte und auch die Kommunen profitieren seit Jahren von der unerwartet schnellen Erholung der deutschen Wirtschaft von der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise. Die bei Bund, Ländern und Kommunen eingehenden Steuereinnahmen sind aufgrund dieser konjunkturellen Entwicklung in den vergangenen Perioden stetig gestiegen. Dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es starke regionale Unterschiede - insbesondere auf kommunaler Ebene - gibt und der noch abzutragende Schuldenberg der deutschen Kommunen weiterhin nach einer langfristig ausgelegten Konsolidierungsstrategie der öffentlichen Haushalte verlangt.

Auch stellt sich der demografische Wandel zunehmend als Herausforderung für die Kommunen dar. Neben steigenden Sozialtransferaufwendungen, die direkt oder über Umlagen die kommunalen Haushalte belasten, zeigt sich vielerorts das Erfordernis, die Infrastruktur und deren Einrichtungen an die sich ändernden Bedürfnisse der Bürgerschaft anzupassen.

Trotz der massiven Erholung der Steuereinnahmen der vergangenen Jahre steht also nach wie vor die Konsolidierung der öffentlichen Ausgaben im Vordergrund, um eine ordnungsgemäße Aufgabenwahrnehmung in den Kommunen zukunftssicher gestalten zu können.

Die Ergebnisrechnung im Überblick

In der Ergebnisrechnung sind gemäß § 44 GemHVO die dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen vollständig und getrennt voneinander nachzuweisen. Es besteht grundsätzlich ein Verrechnungsverbot der Erträge und Aufwendungen. Der aus der Ergebnisrechnung resultierende Jahresüberschuss oder -fehlbetrag ist im Eigenkapital auszuweisen.

Nachfolgend wird das Ergebnis im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres sowie im Vergleich zur Haushaltsplanung dargestellt:

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Ergebnisrechnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	798.613,74	780.977	1.032.335,07	251.358,07	32,19
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	468.635,49	504.906	512.284,95	7.378,95	1,46
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.116,06	94.435	94.206,97	-228,03	-0,24
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.064,53	43.805	51.646,95	7.841,95	17,90
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.477,72	13.850	39.329,77	25.479,77	183,97
E7 - Sonstige laufende Erträge	62.157,32	25.027	63.181,95	38.154,95	152,46
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.536.064,86	1.463.000	1.792.985,66	329.985,66	22,56
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	375.603,23	441.966	388.441,64	-53.524,36	-12,11
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.940,54	297.146	196.258,37	-100.887,63	-33,95
E11 - Abschreibungen	167.725,18	166.289	165.790,58	-498,42	-0,30
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	610.273,78	654.880	673.499,48	18.619,48	2,84
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	40.005,64	54.719	324.235,10	269.516,10	492,55
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.392.548,37	1.615.000	1.748.225,17	133.225,17	8,25
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	143.516,49	-152.000	44.760,49	196.760,49	129,45
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.316,82	1.000	1.438,28	438,28	43,83
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.810,30	2.800	2.604,31	-195,69	-6,99
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-493,48	-1.800	-1.166,03	633,97	35,22
E20 - Ordentliches Ergebnis	143.023,01	-153.800	43.594,46	197.394,46	128,34
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	143.023,01	-153.800	43.594,46	197.394,46	128,34

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt an, ob die laufenden Aufwendungen durch die laufenden Erträge gedeckt werden können oder ob bereits aus der laufenden Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen. Die Finanzierungstätigkeit (Finanzerträge und Finanzaufwendungen wie z.B. Zinsen) bleibt bei dieser Betrachtung zunächst außen vor. Langfristig gesehen ist ein positives Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zwingend notwendig, um eine Überschuldung zu verhindern.

Das Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf 44.760,49 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -98.756 Euro bzw. um -68,81 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -152.000 Euro um 196.760,49 Euro ab, diese Abweichung entspricht -129,45 Prozent.

Ordentliches Ergebnis

Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit und Finanzergebnis ergeben das ordentliche Ergebnis, was mit 43.594,46 Euro abschließt und vom Vorjahresergebnis um -99.428,55 Euro abweicht.

Jahresergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 0,00 Euro in das Jahresergebnis ein.

Das Jahresergebnis beträgt unter Berücksichtigung des Saldos der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich 43.594,46 Euro. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt -99.428,55 Euro. Gegenüber dem geplanten Jahresergebnis in Höhe von -153.800 Euro ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 197.394,46 Euro.

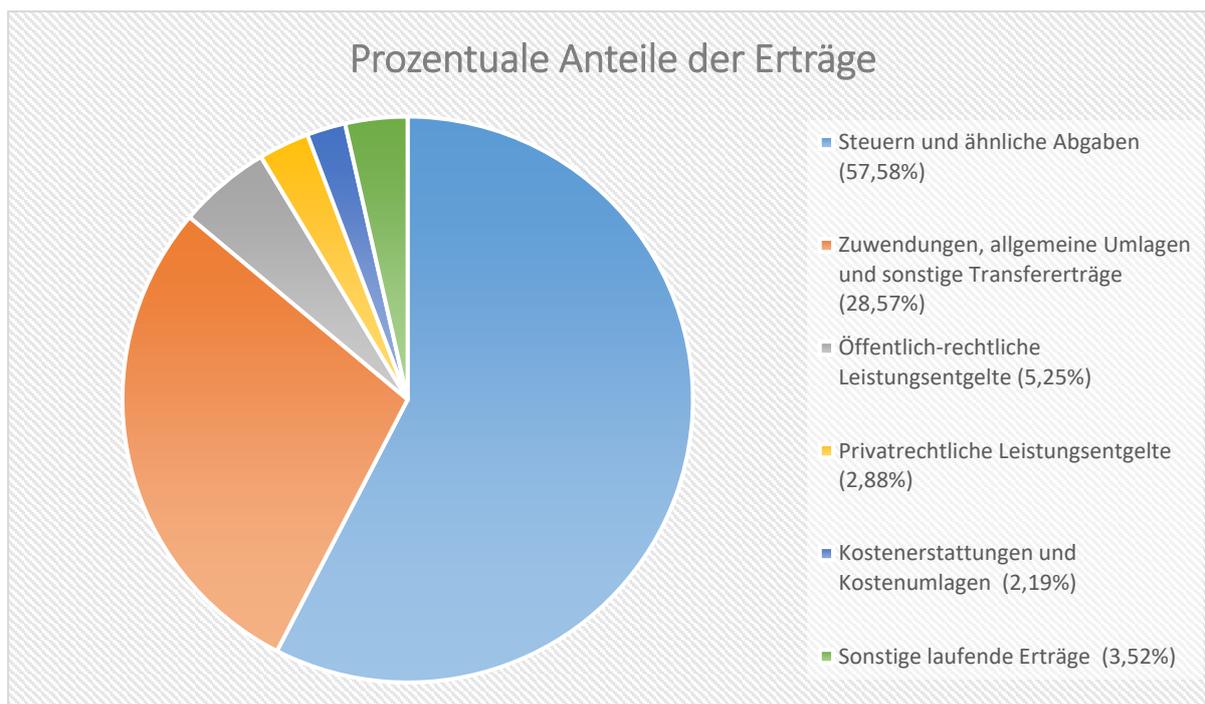
2.1.1 Ertragslage

Die Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.794.423,94 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 256.042,26 Euro bzw. um 16,64 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.464.000 Euro um 330.423,94 Euro ab, diese Abweichung entspricht 22,57 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge und die Abweichungen zum Vorjahr und zu den Planwerten:

Ertragsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	798.613,74	780.977	1.032.335,07	251.358,07	32,19
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	468.635,49	504.906	512.284,95	7.378,95	1,46
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.116,06	94.435	94.206,97	-228,03	-0,24
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.064,53	43.805	51.646,95	7.841,95	17,90
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.477,72	13.850	39.329,77	25.479,77	183,97
E7 - Sonstige laufende Erträge	62.157,32	25.027	63.181,95	38.154,95	152,46
E8 - Laufende Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.536.064,86	1.463.000	1.792.985,66	329.985,66	22,56
E17 - Zinsen und sonstige Finanzerträge	2.316,82	1.000	1.438,28	438,28	43,83
Gesamtertrag	1.538.381,68	1.464.000	1.794.423,94	330.423,94	22,57



2.1.1.1 Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit

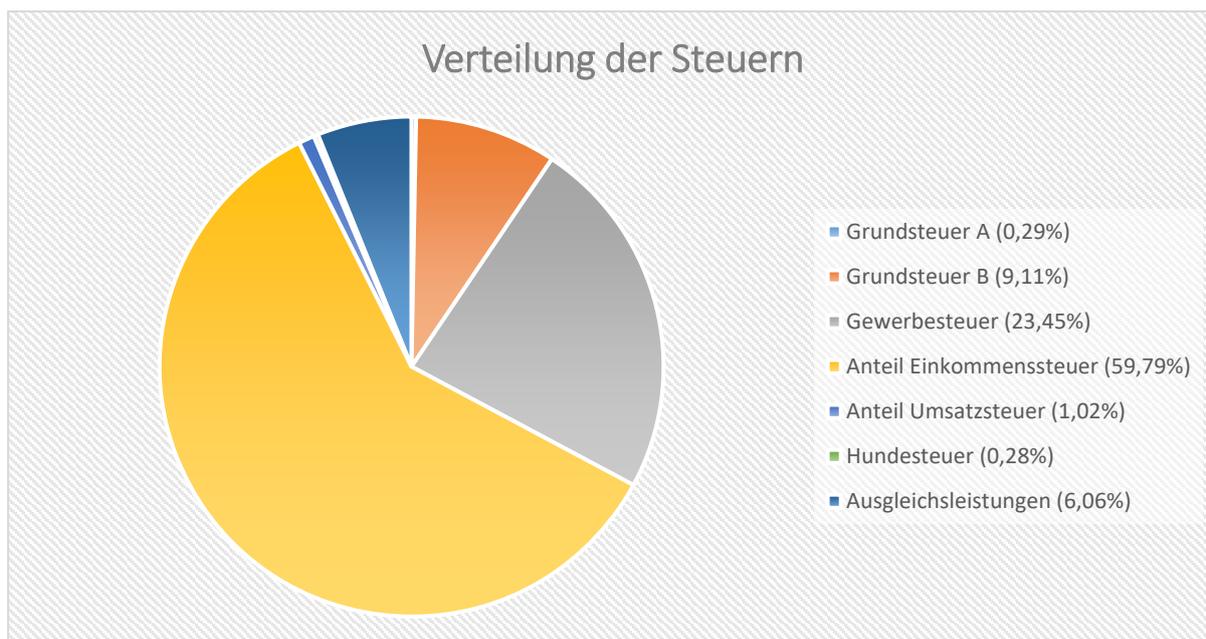
Die lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.792.985,66 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 256.920,80 Euro bzw. um 16,73 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.463.000 Euro um 329.985,66 Euro ab, diese Abweichung entspricht 22,56 Prozent.

2.1.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Steuern und ähnlichen Abgaben stellen in der Regel die Hauptertragsquelle der Ortsgemeinde Niedererbach dar. Hierunter sind sämtliche erzielte Steuererträge des Haushaltsjahres zu veranschlagen. Dazu gehören die Grundsteuer A und Grundsteuer B sowie die Gewerbesteuer, die unter die Realsteuern fallen. Der Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern beinhaltet den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich. Unter die sonstigen Gemeindesteuern fällt die Hundesteuer.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.032.335,07 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 233.721,33 Euro bzw. um 29,27 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 780.977 Euro um 251.358,07 Euro ab, diese Abweichung entspricht 32,19 Prozent.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben resultieren im Wesentlichen aus folgenden Steuern:



Steuern und ähnliche Abgaben

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Grundsteuer A	3.031,17	3.000	3.029,34	29,34	0,98
Grundsteuer B	93.616,28	93.500	94.026,34	526,34	0,56
Gewerbesteuer	90.059,41	60.000	242.104,95	182.104,95	303,51
Anteil Einkommenssteuer	541.754,40	554.183	617.211,59	63.028,59	11,37
Anteil Umsatzsteuer	10.936,89	10.542	10.547,84	5,84	0,06
Hundesteuer	2.799,00	3.000	2.864,00	-136,00	-4,53
Ausgleichsleistungen	56.416,59	56.752	62.551,01	5.799,01	10,22
Summe	798.613,74	780.977	1.032.335,07	251.358,07	32,19

2.1.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge stellen eine weitere wichtige Ertragsquelle der Gemeinde dar.

Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen geringfügig reduziert. Im Jahr 2021 erhielt die Ortsgemeinde Niedererbach eine Schlüsselzuweisung A in Höhe von 121.519,00 Euro vom Land. Die Erträge aus Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 512.284,95 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 43.649,46 Euro bzw. um 9,31 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 504.906 Euro um 7.378,95 Euro ab, diese Abweichung entspricht 1,46 Prozent.

Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

Zuwendungen, allgemeine Umlagen, Transfererträge

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Schlüsselzuweisungen	98.159,00	121.187	121.519,00	332,00	0,27
Sonstige allgemeinen Zuweisungen	16.555,00	0	-16.555,00	-16.555,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	334.675,91	363.529	388.075,37	24.546,37	6,75
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	19.245,58	20.190	19.245,58	-944,42	-4,68
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	468.635,49	504.906	512.284,95	7.378,95	1,46

2.1.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung

- *Fehlanzeige* -

2.1.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte umfassen unter anderem Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen im engeren Sinne sowie für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und die Inanspruchnahme wirtschaftlicher Dienstleistungen zur Deckung laufender Kosten. Ihrer Erhebung liegt eine öffentlich-rechtliche Vorschrift (z.B. Gesetz, kommunale Satzung) zugrunde.

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind die Nutzungsentgelte für öffentliche Einrichtungen (Entgelte für Bestattungen) und die Erträge aus der Jagdpacht zusammengefasst. Darüber hinaus werden hier auch die nicht zahlungswirksamen Erträge aus der periodisierten Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen (Erschließungs- und Ausbaubeiträge) und ähnlichen Entgelten (Grabnutzungsentgelte) zugeordnet.

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 94.206,97 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 6.090,91 Euro bzw. um 6,91 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 94.435 Euro um -228,03 Euro ab, diese Abweichung entspricht -0,24 Prozent.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und Kostenerstattungen	1.801,00	5.500	3.626,20	-1.873,80	-34,07
Beteiligung Essenskosten	6.921,00	10.125	7.160,00	-2.965,00	-29,28
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	77.366,79	77.530	81.921,65	4.391,65	5,66
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	2.027,27	1.280	1.499,12	219,12	17,12
Summe Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	88.116,06	94.435	94.206,97	-228,03	-0,24

2.1.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte basieren auf einer privatrechtlichen Grundlage (z.B. Vertrag) und können damit im Vergleich zu anderen Gemeinden in ihrer Zusammensetzung stark variieren.

Unter die privatrechtlichen Leistungsentgelte fallen die Erträge aus Verkäufen von Vorräten (Holzgelderlöse) sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung. Auch im Jahr 2021 sorgen die Holzgelderlöse für die Mehrerträge (36.905,39 Euro / +8.975,39 Euro).

Die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 51.646,95 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um - 47.417,58 Euro bzw. um -47,87 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 43.805 Euro um 7.841,95 Euro ab, diese Abweichung entspricht 17,90 Prozent.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Erträge aus Verkäufen von Vorräten	82.474,46	27.930	36.905,39	8.975,39	32,14
Mieten und Pachten	16.590,07	15.875	14.741,56	-1.133,44	-7,14
Summe Privatrechtliche Leistungs- entgelte	99.064,53	43.805	51.646,95	7.841,95	17,90

2.1.1.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen entstehen, wenn die Gemeinde Leistungen für Dritte erfüllt. Hierzu sind beispielsweise die Kostenerstattung vom Westerwaldkreis für die Inanspruchnahme von Fördermaßnahmen in der Kindertagesstätte oder die Beseitigung von Unfallschäden zu zählen.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 39.329,77 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 19.852,05 Euro bzw. um 101,92 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 13.850 Euro um 25.479,77 Euro ab, diese Abweichung entspricht 183,97 Prozent.

2.1.1.1.7 Sonstige laufende Erträge

Unter die Position der sonstigen laufenden Erträge fallen sämtliche Erträge, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Hier finden sich die Erträge aus Konzessionsabgaben (19.173,34 Euro / -3.826,66 Euro) und Versicherungserstattungen (0 Euro / -75,00 Euro) wieder. Die weiteren sonstigen Erträge liegen im Jahr 2021 bei 2.053,60 Euro (-101,60 Euro); hierunter fallen u.a. die Preisnachlässe durch den Stromanbieter. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil (14.500 Euro) und Erträge aus Zuschreibungen (17.197,73 Euro) finden sich hier ebenfalls wieder.

Die sonstigen laufenden Erträge belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 63.181,95 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1.024,63 Euro bzw. um 1,65 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 25.027 Euro um 38.154,95 Euro ab, diese Abweichung entspricht 152,46 Prozent.

Sonstige Erträge

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	8.669,54	0	10.257,28	10.257,28	0,00
Weitere sonstige Erträge (z. B. Konzessionen)	25.949,66	25.027	21.226,94	-3.800,06	-15,18
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	27.538,12	0	31.697,73	31.697,73	0,00

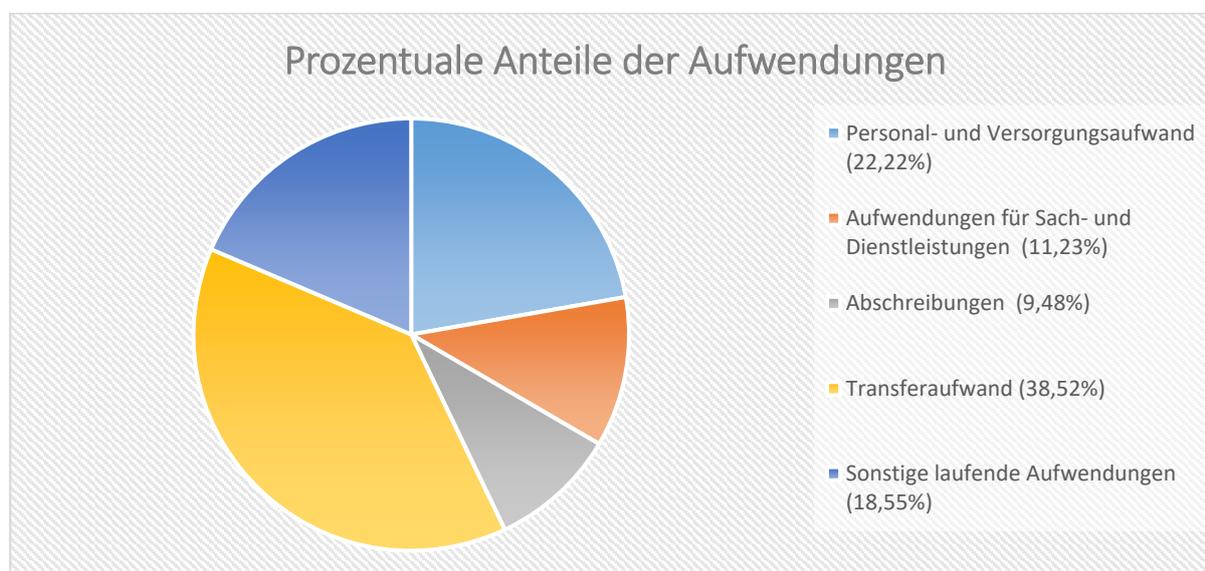
2.1.2 Aufwandslage

Die Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.750.829,48 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 355.470,81 Euro bzw. um 25,48 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.617.800 Euro um 133.029,48 Euro ab, diese Abweichung entspricht 8,22 Prozent.

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Vorjahresergebnis sowie zum Planansatz:

Aufwandsarten im Überblick

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	375.603,23	441.966	388.441,64	-53.524,36	-12,11
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	198.940,54	297.146	196.258,37	-100.887,63	-33,95
E11 - Bilanzielle Abschreibungen	167.725,18	166.289	165.790,58	-498,42	-0,30
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	610.273,78	654.880	673.499,48	18.619,48	2,84
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	40.005,64	54.719	324.235,10	269.516,10	492,55
E15 - Laufende Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.392.548,37	1.615.000	1.748.225,17	133.225,17	8,25
E18 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.810,30	2.800	2.604,31	-195,69	-6,99
Gesamtaufwendungen	1.395.358,67	1.617.800	1.750.829,48	133.029,48	8,22



2.1.2.1 Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.748.225,17 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 355.676,80 Euro bzw. um 25,54 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.615.000 Euro um 133.225,17 Euro ab, diese Abweichung entspricht 8,25 Prozent.

2.1.2.1.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Positionen abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert beurteilen zu können:

Personal- und Versorgungsaufwand

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	20.554,40	21.335	19.587,00	-1.748,00	-8,19
Dienstbezüge und dergleichen	264.851,30	319.250	290.112,21	-29.137,79	-9,13
Beiträge zu Versorgungskassen	22.659,90	24.300	19.131,06	-5.168,94	-21,27
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	57.449,61	68.580	63.006,43	-5.573,57	-8,13
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	402,10	500	695,20	195,20	39,04
Personalnebenaufwendungen	195,64	400	191,44	-208,56	-52,14
Zuführung zu Rückstellungen	5.267,12	1.711	-8.676,73	-10.387,73	-607,11
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	1.278,16	1.750	1.481,03	-268,97	-15,37
Versorgungsaufwendungen	2.945,00	4.140	2.914,00	-1.226,00	-29,61
Summe	375.603,23	441.966	388.441,64	-53.524,36	-12,11

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 388.441,64 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 12.838,41 Euro bzw. um 3,42 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 441.966 Euro um -53.524,36 Euro ab, diese Abweichung entspricht -12,11 Prozent.

Die Einsparungen resultieren aus den Personalaufwendungen in der Kindertagesstätte. Hier lagen die Aufwendungen bei 327.115,60 Euro und somit 56.054,40 Euro unter dem Planansatz.

2.1.2.1.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 196.258,37 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -2.682,17 Euro bzw. um -1,35 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 297.146 Euro um -100.887,63 Euro ab, diese Abweichung entspricht -33,95 Prozent.

Nachfolgend wird der Sach- und Dienstleistungsaufwand nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	31.751,23	39.010	34.002,96	-5.007,04	-12,84
Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	13.559,39	101.250	17.428,52	-83.821,48	-82,79
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	35.090,13	37.500	43.036,52	5.536,52	14,76
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	7.154,02	32.000	16.711,91	-15.288,09	-47,78
Fahrzeugunterhaltung	2.045,11	4.250	684,49	-3.565,51	-83,89
Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.040,12	5.350	1.486,12	-3.863,88	-72,22
Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände	3.840,38	8.100	3.341,90	-4.758,10	-58,74
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	4.571,53	10.125	7.019,30	-3.105,70	-30,67
Kostenerstattungen	43.852,98	22.850	22.973,54	123,54	0,54
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.035,65	36.711	49.573,11	12.862,11	35,04
Summe	198.940,54	297.146	196.258,37	-100.887,63	-33,95

Energie-, Ver- und Entsorgungsaufwand

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Strom	15.415,90	18.900	15.800,93	-3.099,07	-16,40
Gas	6.340,29	8.350	8.805,08	455,08	5,45
Wasser / Abwasser	5.642,30	7.200	4.226,33	-2.973,67	-41,30
Heizöl	1.849,26	2.000	2.656,08	656,08	32,80
Abfallbeseitigung	2.503,48	2.560	2.514,54	-45,46	-1,78

Im Bereich Energiekosten wurden gegenüber den Planansätzen 5.007,04 Euro weniger Mittel benötigt. Die Summen der Aufwendungen für Strom (15.800,93 Euro / -3.099,07 Euro), sowie für Wasser/Abwasser (4.226,33 Euro / -2.973,67 Euro) und Abfallbeseitigung (2.514,54 Euro / -143,48 Euro) lagen unter den Ansätzen. Die Aufwendungen für Heizöl (2.656,08 Euro / +656,08 Euro) und Gas (8.805,08 Euro / +455,08 Euro) liegen über den Planansätzen.

Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude

Für die Unterhaltung der Grundstücke sind lediglich 12.744,62 Euro bei einem Ansatz von 72.450 Euro verausgabt worden. Im Bereich Liegenschaften blieb der komplette Sonderbedarf für die Planungskosten des Pfarrgeländes mit 30.000 Euro ungenutzt. Die geplante Friedhofsumgestaltung (30.000,00 Euro) fand auch im Jahr 2021 nicht statt. Der Anteil für die Straßenoberflächenentwässerung (16.578,31 Euro / -921,69 Euro) lag unter dem gemeldeten Ansatz von 17.500,00 Euro. Die Unterhaltungskosten am Sportplatz liegen mit 4.166,25 Euro knapp unter dem Planansatz von 5.000 Euro. Im Bereich Öffentliches Grün ist der Ansatz ebenfalls eingehalten worden (3.471,90 Euro / -528,10 Euro). Für die Unterhaltsreinigung

(26.458,21 Euro / +6.458,21 Euro) in der Kindertagesstätte hingegen sind mehr Mittel verausgabt worden.

Unterhaltung des Infrastrukturvermögens

Im Bereich Unterhaltung des Infrastrukturvermögens wurde der im Haushaltsplan veranschlagte Ansatz in Höhe von 32.000 Euro in Höhe von 16.711,91 Euro in Anspruch genommen.

Der jährliche Pauschalansatz für die Unterhaltung der Gemeindestraßen in Höhe von 10.000 Euro wurde durch ein Ergebnis von 12.880,48 Euro überschritten.

Zusätzlich konnten bei der Unterhaltung für Brücken, Tunnel und ingenieurtechnischen Anlagen noch weitere 2.636,33 Euro gegenüber dem Ansatz von 4.000 Euro eingespart werden.

Für die jährliche Unterhaltung der Straßenbeleuchtung/Weihnachtsbeleuchtung liegt der bereitgestellte Ansatz von 4.000 Euro deutlich über dem Ergebnis von 1.716,46 Euro.

Fahrzeugunterhaltung

Für die Unterhaltung des gemeindeeigenen Fuhrparks wurden 684,49 Euro aufgewendet und somit 3.565,51 Euro weniger als im Planjahr kalkuliert.

Wartungs- und Instandsetzungskosten sind in Höhe von 132,37 Euro angefallen. Dies sind 1.867,63 Euro weniger als im Plan veranschlagt.

Im Jahr 2021 mussten keine neuen Reifen gekauft werden wodurch der Ansatz von 250 Euro unberührt blieb.

Die Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe liegen mit 552,12 Euro um 1.447,88 Euro unter dem Planansatz.

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung

Das Ergebnis liegt mit 1.486,12 Euro um 3.863,88 Euro unter den Planansätzen. Im Bereich Bauhof lagen die Aufwendungen mit 59,00 Euro deutlich unter dem Ansatz (500,00 Euro). Die Unterhaltung und Prüfung der Spielgeräte im Kindergarten fiel mit 819,58 Euro um 2.180,42 Euro günstiger aus als geplant.

Die Kosten im Bereich der Kommunalen Sportstätte (362,20 Euro / -137,80 Euro) liegen unter dem Ansatz.

Geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs-, und sonstige Gebrauchsgegenstände

Im Jahr 2021 wurden die geringwertigen Anschaffungen mit insgesamt 8.100 Euro kalkuliert. Das Jahresergebnis liegt jedoch mit 3.341,90 Euro deutlich unter den Ansätzen.

Im Bereich des Kindergartens sind 1.570,59 Euro für u.a. eine Mikrowelle, sämtliche Küchenutensilien oder auch für Teppiche verausgabt worden. Damit sind gegenüber dem Ansatz von 4.000 Euro deutlich weniger Aufwendungen erfolgt.

Kostenerstattungen

Die Kostenerstattungen liegen mit 29.992,84 Euro um 2.982,16 Euro unter den kalkulierten Planzahlen. Die größte Abweichung ergibt sich bei den Essenskosten in der Kindertagesstätte (7.019,30 Euro / -3.105,70 Euro). Die Kostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Waldarbeiterlöhne belaufen sich auf 16.135,22 Euro; damit liegen die Aufwendungen mit 4.985,22 Euro über dem kalkulierten Ansatz. Die Sonderumlage im Forst beläuft sich im Jahr 2021 auf 5.769,04 Euro (-730,96 Euro).

Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die sonstigen Aufwendungen liegen mit 49.573,11 Euro um 12.862,11 Euro über den kalkulierten Planansätzen. Den Großteil der sonstigen Aufwendungen nehmen die Holzrückearbeiten im Forst (43.476,25 Euro / +16.015,25 Euro) ein.

2.1.2.1.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 165.790,58 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -1.934,60 Euro bzw. um -1,15 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 166.289 Euro um -498,42 Euro ab, diese Abweichung entspricht -0,30 Prozent.

Nachfolgend werden die Abschreibungen nach einzelnen Positionen differenzierter dargestellt:

Abschreibungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	15.501,19	14.980	14.993,07	13,07	0,09
Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.428,66	1.420	1.428,66	8,66	0,61
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	25.565,42	25.540	25.564,41	24,41	0,10
Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	115.853,88	114.330	114.346,12	16,12	0,01
Abschreibungen auf Kunstgegenstände, Denkmäler	23,03	20	23,03	3,03	15,15
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA	9.353,00	9.040	9.435,29	395,29	4,37
Sonstige und außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	959	0,00	-959,00	-100,00
Summe	167.725,18	166.289	165.790,58	-498,42	-0,30

2.1.2.1.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Neben den Personalaufwendungen und Abschreibungen stellen die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen die gewichtigste Aufwandsart dar.

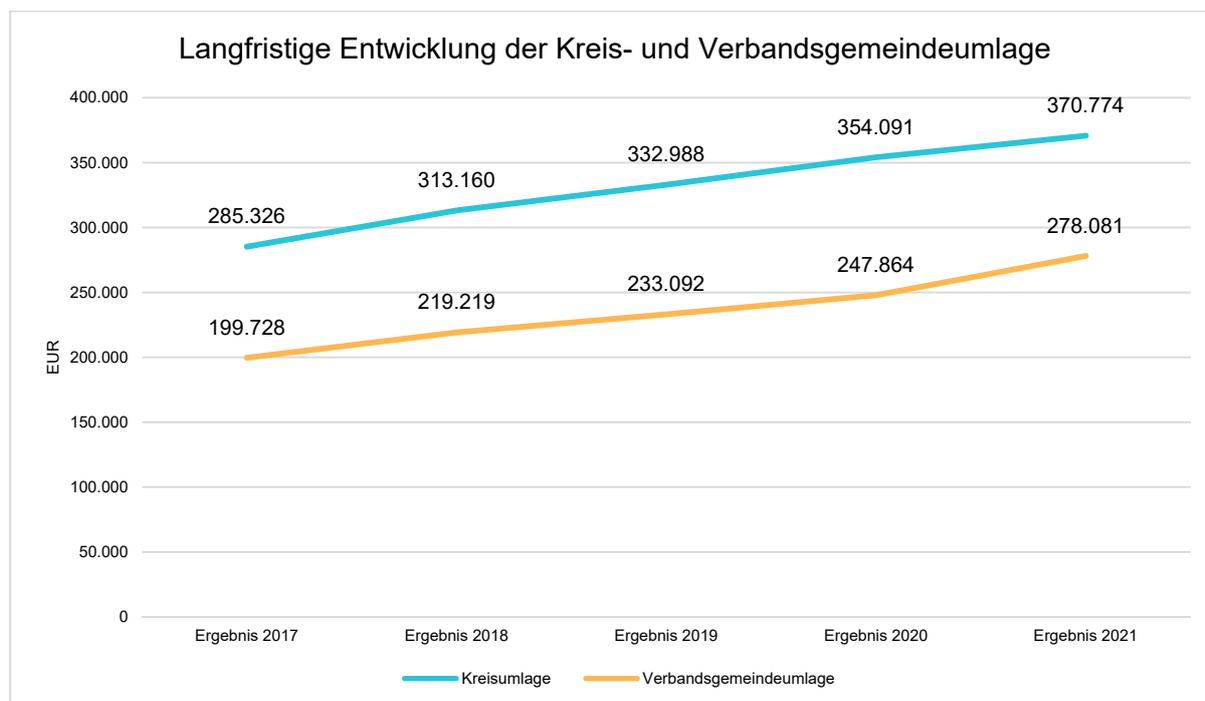
In der folgenden Tabelle sind die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

Transferaufwand

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	350	900,00	550,00	157,14
Gewerbesteuerumlage	8.318,78	5.753	23.744,48	17.991,48	312,73
Allgemeine Umlagen	601.955,00	648.777	648.855,00	78,00	0,01
<i>davon Kreisumlage</i>	<i>354.091,00</i>	<i>370.730</i>	<i>370.774,00</i>	<i>44,00</i>	<i>0,01</i>
<i>davon Umlagen an Gemeindeverbände</i>	<i>247.864,00</i>	<i>278.047</i>	<i>278.081,00</i>	<i>34,00</i>	<i>0,01</i>
Summe	610.273,78	654.880	673.499,48	18.619,48	2,84

Die Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 673.499,48 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 63.225,70 Euro bzw. um 10,36 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 654.880 Euro um 18.619,48 Euro ab, diese Abweichung entspricht 2,84 Prozent.

Aufgrund höherer Einnahmen der Gewerbesteuer wurde eine höhere Gewerbesteuerumlage fällig. Daher ist der Ansatz von 5.753,00 Euro um 17.991,48 Euro überschritten.



2.1.2.1.5 Aufwendungen der sozialen Sicherung

- Fehlanzeige -

2.1.2.1.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Unter die Position der sonstigen laufenden Aufwendungen fallen sämtliche Aufwendungen, die nicht einer der vorhergehenden Positionen zugeordnet werden können.

Die sonstigen laufenden Aufwendungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 324.235,10 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um 284.229,46 Euro bzw. um 710,47 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 54.719 Euro um 269.516,10 Euro ab, diese Abweichung entspricht 492,55 Prozent.

Die zahlungswirksamen Aufwendungen liegen in diesem Bereich unter den geplanten Ansätzen. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses wurde eine Einstellung in den Sonderposten von 80.000 Euro vorgenommen. Solche Einstellungen werden in finanzstarken Jahren gebildet um in finanzschwachen Jahren der Ergebnisrechnung die Rücklagen wieder zukommen zu lassen.

Sonstige laufende Aufwendungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	2.164,00	4.750	3.175,38	-1.574,62	-33,15
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.177,64	15.750	923,67	-14.826,33	-94,14
Geschäftsaufwendungen	8.478,99	19.635	23.848,57	4.213,57	21,46
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	7.649,44	8.893	7.497,97	-1.395,03	-15,69
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des AV und des UV	16.837,52	0	284.598,07	284.598,07	--
Sonstige Steueraufwendungen	1.169,89	1.409	943,85	-465,15	-33,01
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	2.528,16	4.282	3.247,59	-1.034,41	-24,16
Sonstige laufende Aufwendungen	40.005,64	54.719	324.235,10	269.516,10	492,55

2.1.3 Erträge und Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit

2.1.3.1 Zins- und sonstige Finanzerträge

Die Erträge aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinserträge und sonstige Finanzerträge, die die Gemeinde aus Krediten und Ausleihungen an Dritte und aus Wertpapieren des Anlagevermögens erzielt.

Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 1.438,28 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjaheresergebnis um -878,54 Euro bzw. um -37,92 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 1.000 Euro um 438,28 Euro ab, diese Abweichung entspricht 43,83 Prozent.

Die Zinserträge aus der Gewerbesteuervollverzinsung nach § 233a Abgabenordnung liegen unter dem kalkulierten Planansatz (268,00 Euro / -232,00 Euro). Die Einlagenverzinsung liegt bei 695,28 Euro (+195,28 Euro).

2.1.3.2 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Die Aufwendungen aus Finanzierungstätigkeit umfassen sämtliche Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen, die die Gemeinde aus der Aufnahme von Krediten oder aufgrund von sonstigen Finanzvorfällen zu leisten hat.

Diese belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 2.604,31 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjaheresergebnis um -205,99 Euro bzw. um -7,33 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 2.800 Euro um -195,69 Euro ab, diese Abweichung entspricht -6,99 Prozent.

2.1.3.3 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2021 auf -1.166,03 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjaheresergebnis um -672,55 Euro bzw. um 136,29 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von -1.800 Euro um 633,97 Euro ab, diese Abweichung entspricht -35,22 Prozent.

2.1.4 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen ergeben das außerordentliche Ergebnis. Hierunter fallen sämtliche Geschäftsvorfälle, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen und in ihrer Art ungewöhnlich, selten im Vorkommen und von erheblicher materieller Bedeutung für die Gemeinde sind.

- Fehlanzeige -

2.1.5 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

Im Haushaltsjahr 2021 ergaben sich erheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen von 204.597,07 Euro. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sind in der Größenordnung von insgesamt 5.540,50 Euro auszuweisen.

Zusammengefasst stellen sich diese über- und außerplanmäßigen Aufwendungen wie folgt dar:

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächlicher Aufwand	Mehraufwendungen
5659	Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (zahlungneutral)	0,00	204.597,07	204.597,07
Summe erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		0,00	204.597,07	204.597,07
5082, 50791	Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Ehrengeldrückstellungen	1.711,00	7.251,50	5.540,50
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen		1.711,00	7.251,50	5.540,50

2.1.6 Freiwillige Aufwendungen

Im Verhältnis zur Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit machen die freiwilligen Leistungen einen Anteil von 0,24 Prozent aus.

Produkt	Bezeichnung	Euro
11100	Repräsentations- und Verfügungsmittel	2.494,59
28100	Sonst. Aufwendungen, (Kirmes, Martinsbrezel, Martinszug, Nikolaustüten etc.)	1.653,00
	zusammen	4.197,59

2.2 Finanzrechnung

Nachstehend ist die Finanzrechnung im Vergleich zu den Ergebnissen des Vorjahres sowie zu den Planungen ersichtlich:

Finanzrechnung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	806.178,30	780.977	1.021.464,30	240.487,30	30,79
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	449.389,91	484.716	488.496,27	3.780,27	0,78
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.602,55	15.625	10.161,70	-5.463,30	-34,97
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	99.230,92	43.805	47.368,93	3.563,93	8,14
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.956,58	13.850	37.957,39	24.107,39	174,06
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	25.949,66	25.027	21.232,21	-3.794,79	-15,16
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.411.307,92	1.364.000	1.626.680,80	262.680,80	19,26
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	371.876,81	440.255	397.274,60	-42.980,40	-9,76
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.139,81	297.146	172.842,44	-124.303,56	-41,83
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	607.512,99	654.880	671.819,39	16.939,39	2,59
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	23.097,22	54.719	40.042,81	-14.676,19	-26,82
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.205.626,83	1.447.000	1.281.979,24	-165.020,76	-11,40
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	205.681,09	-83.000	344.701,56	427.701,56	515,30
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.731,82	1.000	2.279,28	1.279,28	127,93
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.810,30	2.800	2.604,31	-195,69	-6,99
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-1.078,48	-1.800	-325,03	1.474,97	81,94
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	204.602,61	-84.800	344.376,53	429.176,53	506,10
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	204.602,61	-84.800	344.376,53	429.176,53	506,10
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.000,00	46.500	0,00	-46.500,00	-100,00
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	387.890,90	307.600	88.179,50	-219.420,50	-71,33
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	103.409,10	236.000	221.089,68	-14.910,32	-6,32
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	519.300,00	590.100	309.269,18	-280.830,82	-47,59
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	101.100	2.725,00	-98.375,00	-97,30
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	527.820,95	640.000	82.938,92	-557.061,08	-87,04
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	--	0	8.777,92	8.777,92	--
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	527.820,95	741.100	94.441,84	-646.658,16	-87,26

Jahresabschluss
OG Niedererbach

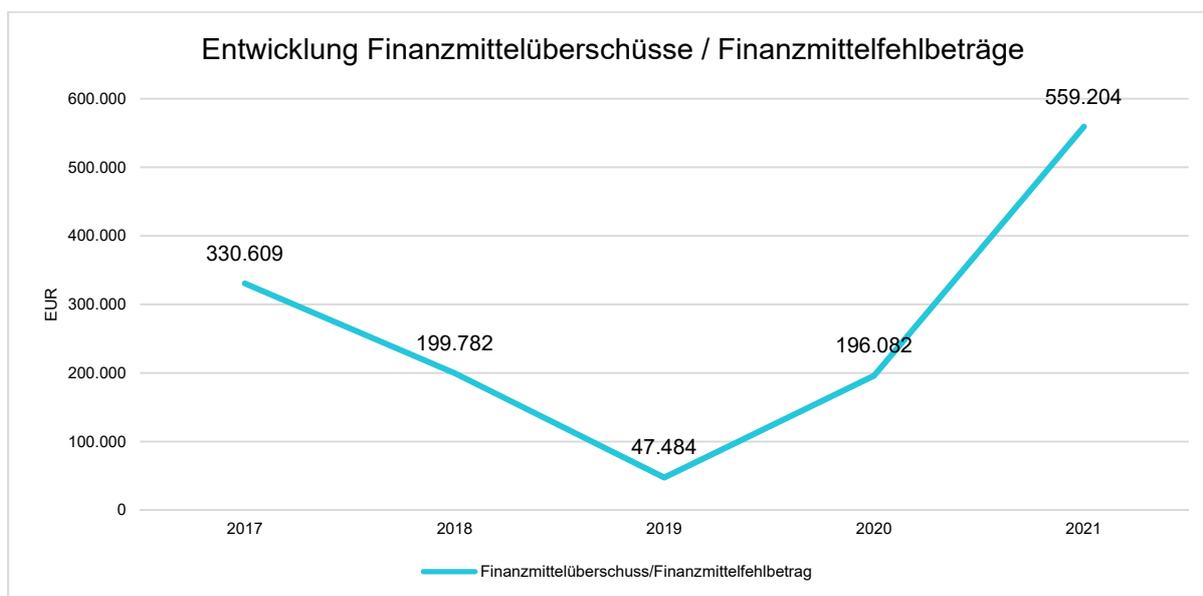
	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.520,95	-151.000	214.827,34	365.827,34	242,27
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	196.081,66	-235.800	559.203,87	795.003,87	337,15
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	13.172,50	13.500	13.346,49	-153,51	-1,14
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-13.172,50	-13.500	-13.346,49	153,51	1,14
F38 - Veränderung der Forderungen gegenüber der VG im Rahmen der Einheitskasse	-182.909,16	249.300	-545.857,38	-795.157,38	-318,96
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-196.081,66	235.800	-559.203,87	-795.003,87	-337,15
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-196.081,66	235.800	-559.203,87	-795.003,87	-337,15
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	191.430,11	-98.300	331.030,04	429.330,04	436,75

Die Finanzrechnung stellt die Veränderung der liquiden Mittel dar. Es sind im Wesentlichen drei Salden zu bilden:

- der Finanzsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
- der Finanzsaldo aus Investitionstätigkeit und
- der Finanzsaldo aus Finanzierungstätigkeit

Der Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag, der aus den drei Salden gebildet wird, stellt die Veränderung der liquiden Mittel in der Bilanz dar.

Die Finanzrechnung deckt sich im Wesentlichen mit den Positionen der Ergebnisrechnung und wird weiterhin weitestgehend auch im Rechenschaftsbericht dargestellt, weshalb an dieser Stelle lediglich die Salden aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.



2.2.1 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionseinzahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 309.269,18 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -210.030,82 Euro bzw. um -40,44 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 590.100 Euro um - 280.830,82 Euro ab, diese Abweichung entspricht -47,59 Prozent.

Die im Plan kalkulierten Erschließungsbeiträge aus der Straßenbaumaßnahme "Obererbacher Straße" sind in Höhe von 17.026,00 Euro eingetreten. Außerplanmäßig wurden bei dieser Maßnahme die Erlöse durch einen Grundstücksverkauf (53.834,70 Euro) vereinnahmt. Die geplanten Einzahlungen aus Zuwendungen und Beiträgen im Bereich der Straßenbaumaßnahme "Bergstraße - Bürgersteigausbau" sind lediglich in Höhe von 272,00 Euro angefallen.

Im Bereich des Neubaugebietes "Auf dem Hahn 1. Abschnitt" konnten Grundstückserlöse in Höhe von 88.562,60 Euro und "Auf dem Hahn 2. Abschnitt" konnten Erlöse in Höhe von 76.427,20 Euro sowie Beiträge in Höhe von 69.325,50 Euro erwirtschaftet werden. Dies sind 55.672,80 Euro mehr als ursprünglich eingeplant. Dagegen sind keine Erlöse/Beiträge im Rahmen der Erschließung des Stichweges geflossen. Hier waren jedoch an Beiträgen und Erlösen 104.000 Euro eingeplant.

Die vereinnahmten Grabnutzungsentgelte lagen dagegen mit 1.556,00 Euro um 56,00 Euro über dem Planansatz.

2.2.2 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Investitionsauszahlungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2021 auf 94.441,84 Euro. Es ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis um -433.379,11 Euro bzw. um -82,11 Prozent. Das Ergebnis weicht vom Planansatz in Höhe von 741.100 Euro um - 646.658,16 Euro ab, diese Abweichung entspricht -87,26 Prozent.

Die Investitionsauszahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände; 2.725,00 Euro
- Auszahlungen für Sachanlagen; 82.938,92 Euro
- Sonstige Investitionsauszahlungen; 8.777,92,00 Euro

Wie sich die Investitionsauszahlungen aufteilen kann aus der Übersicht entnommen werden.

Produkt	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
11420	Liegenschaften	47,0	44,4	2,6
11430	Bauhof	3,0	0,0	3,0
36520	Kindertagesstätten	0,0	7,5	-7,5
36600	Einrichtungen der Jugendarbeit (Spielplätze/Jugendräume)	10,0	0,0	10,0
42410	Kommunale Sportstätten und Bäder	3,0	0,0	3,0
51130	Dorferneuerung	15,0	2,7	12,3
54100	Gemeindestraßen	663,1	35,7	627,4
55510	Kommunale Forstwirtschaft	0,0	4,0	-4,0
	Zusammen	741,1	94,4	646,7

Im Bereich Liegenschaften ist die jährliche Rate für den Kauf des Pfarrhauses (44.400 Euro) angefallen. Bei der Kindertagesstätte sind außerplanmäßig 7.523,11 Euro angefallen für die Erneuerung eines Spielhauses sowie für einen Untertisch der Geschirrspülmaschine.

Die vorsorglichen Ansätze im Bauhof (3.000 Euro), Einrichtung der Jugendarbeit (10.000 Euro für Spielgeräte) und am Sportplatz (3.000 Euro für Fußballtore) blieben unberührt. Im Rahmen der Dorferneuerungsvorhaben sind lediglich 2.725,00 Euro angefallen bei einem Ansatz von 15.000 Euro.

Für den Ausbau der Obererbacher Straße wurden für das Jahr 2021 243.500,00 Euro eingeplant; insgesamt beliefen sich die Kosten jedoch in diesem Jahr auf lediglich 9.086,22 Euro. Auch der Ansatz von 292.600,00 Euro für die Bergstraße wurde nicht ausgeschöpft (9.012,20 Euro / -283.587,80 Euro). Auch die Ansätze für die Erschließungsmaßnahmen im NBG "Auf dem Hahn 2. Abschnitt" (8.777,92 Euro / -6.222,08 Euro) und des Stichweges "Auf dem Hahn" (8.862,72 Euro / -103.137,28 Euro) sind nur zu einem geringen Anteil in Anspruch genommen worden.

Im Kommunalen Forst sind 4.054,67 Euro anteilig für ein neues Fahrzeug (Ford Transit) angefallen.

Über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen

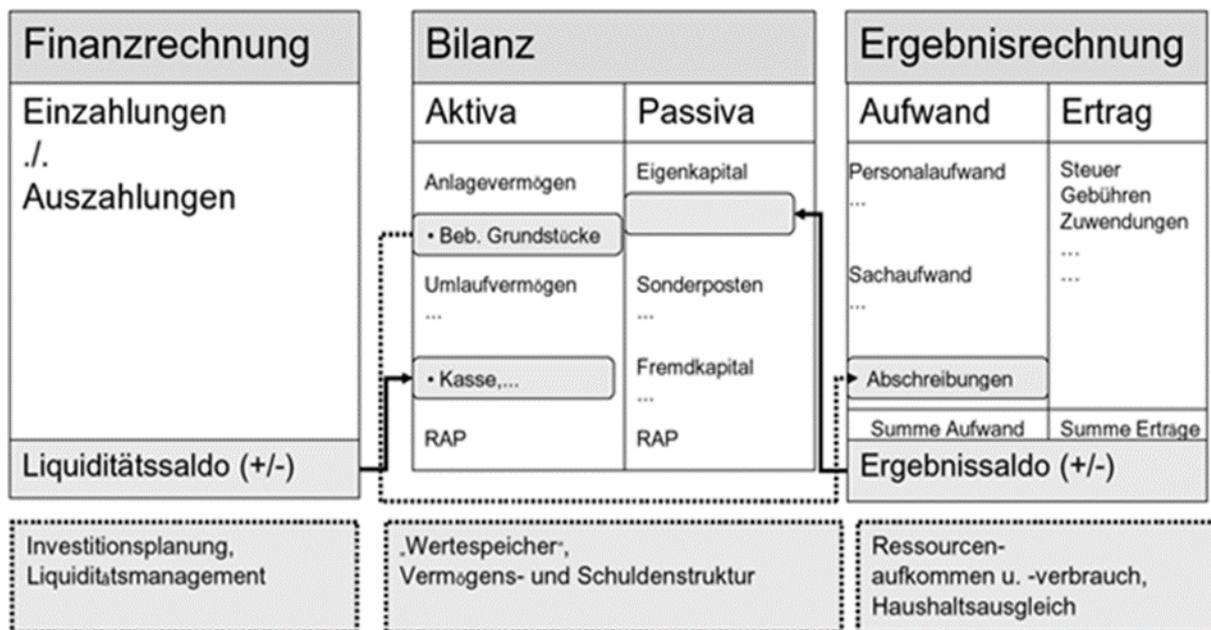
Im Haushaltsjahr 2021 ergaben sich erhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen in Höhe von 7.523,11 Euro. Unerhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen sind in 2021 nicht erfolgt.

Zusammengefasst stellen sich diese über- und außerplanmäßigen Investitionsauszahlungen wie folgt dar:

Kontenart	Bezeichnung	Ansatz	tatsächliche Auszahlungen	Mehr-auszahlungen
0829	Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	7.523,11	7.523,11
Summe erhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen		0,00	7.523,11	7.523,11
Summe unerhebliche über- und außerplanmäßige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00

2.3 Rechnungsausgleich

Das doppelte Rechnungswesen besteht aus der sogenannten integrierten Drei-Komponenten Rechnung.



Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn:

1. die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
2. in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F23 ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
3. in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ("Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag") auszuweisen ist.

Ergebnisrechnung

lfd. Nr.	Ergebnisvorträge	Jahr	Betrag in Euro
1	festgestelltes Jahresergebnis	2016	-8.146,51
2	festgestelltes Jahresergebnis	2017	102.911,23
3	festgestelltes Jahresergebnis	2018	14.032,33
4	festgestelltes Jahresergebnis	2019	91.699,31
5	festgestelltes Jahresergebnis	2020	143.023,01
6	Zwischensumme		267.024,09
7	Jahresergebnis	2021	43.594,46
8	Summe		310.618,55

Für die Betrachtung maßgebend ist das Gesamtergebnis. Die Ergebnisrechnung 2021 schließt mit einem Überschuss von 43.594,46 Euro.

Finanzrechnung

lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	./. Tilgung (ohne Umschuldungen)	=
1	festgestelltes Jahresergebnis	2016	70.892,60	12.507,33	58.385,27
2	festgestelltes Jahresergebnis	2017	192.300,71	12.669,14	179.631,57
3	festgestelltes Jahresergebnis	2018	129.734,70	12.833,91	116.900,79
4	festgestelltes Jahresergebnis	2019	184.922,76	13.001,67	171.921,09
5	festgestelltes Jahresergebnis	2020	204.602,61	13.172,50	191.430,11
6	Zwischensumme				485.766,67
7	Jahresergebnis	2021	344.376,53	13.346,49	331.030,04
8	Summe				816.796,71

Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgung in Höhe von 13.346,49 Euro beträgt der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen 331.030,04 Euro. Unter Berücksichtigung der geleisteten Tilgung kann für die Haushaltsvorjahre ein positiver Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlung von 485.766,67 Euro ausgewiesen werden.

Bilanz

In der Bilanz wird kein negatives Eigenkapital ausgewiesen.

Fazit zum Haushaltsausgleich

Betrachtet man die Ergebnisrechnung, so sind die Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich gegeben.

Die Finanzrechnung erfüllt ebenfalls die Voraussetzungen für einen Haushaltsausgleich.

Die Jahresrechnung 2021 der Ortsgemeinde Niedererbach ist somit ausgeglichen.

3 Gliederung der Teilrechnungen

Gliederung

Die Gesamtrechnung 2021 gliedert sich in folgende vier Teilrechnungen, die sich wiederum jeweils in eine Teilergebnis- und eine Teilfinanzrechnung untergliedert. Folgende Teilrechnungen wurden gebildet:

- Teilrechnung 1 - Zentrale Verwaltung
- Teilrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport
- Teilrechnung 3 - Gestaltung der Umwelt
- Teilrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

Als Ergänzung zu den vier Teilrechnungen ist eine Produktübersicht beigefügt, aus der die der Teilrechnung zugeordneten Produkte und die produktbezogenen Jahresergebnisse, die zum Gesamtergebnis der jeweiligen Teilergebnisrechnung führen, abgelesen werden können.

Interne Leistungsverrechnungen

Interne Leistungsverrechnungen schaffen Transparenz über den Ressourcenverbrauch und das Ressourcenaufkommen innerhalb der Produkte. Vorbehaltlich der noch zu erlassenden Dienstanweisung über die Grundsätze der Verrechnungen wurden die Aufwendungen verrechnet, die nicht verursachergerecht unmittelbar den Produkten und somit den Teilhaushalten zugeordnet werden können. Es handelt sich um die Personalaufwendungen für den Einsatz des Bauhofs im weiteren Sinne. Die Verrechnung erfolgt auf Basis der durch die KGST ermittelten Verrechnungssätze.

Alles in allem machen die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen gleichermaßen 12.543,46 Euro aus. Die nachfolgend abgebildeten Teilrechnungen berücksichtigen, soweit erforderlich, die Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen, die unmittelbar zu einer Be- oder auch Entlastung der produktbezogenen Jahresergebnisse führen. Gleichzeitig findet auch eine entsprechende Korrektur der Jahresergebnisse in den jeweiligen Teilrechnungen statt.

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.179,31	3.100	2.179,31	-920,69	-29,70
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.995,05	6.100	12.624,06	6.524,06	106,95
E7 - Sonstige laufende Erträge	55,65	477	0,00	-477,00	-100,00
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	12.230,01	9.677	14.803,37	5.126,37	52,97
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	51.229,92	51.721	53.601,27	1.880,27	3,64
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.149,15	47.200	9.690,16	-37.509,84	-79,47
E11 - Abschreibungen	7.241,69	8.029	7.089,01	-939,99	-11,71
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	8.225,15	15.995	8.740,51	-7.254,49	-45,35
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	78.845,91	122.945	79.120,95	-43.824,05	-35,65
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-66.615,90	-113.268	-64.317,58	48.950,42	43,22
E20 - Ordentliches Ergebnis	-66.615,90	-113.268	-64.317,58	48.950,42	43,22
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	20.377,60	15.000	10.007,26	-4.992,74	-33,28
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-46.238,30	-98.268	-54.310,32	43.957,68	44,73

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
11100 - Verwaltungssteuerung	-29.102,82	-35.998	-30.168,30	5.829,70	16,19
11140 - Gremien	-2.188,41	-3.950	-2.043,62	1.906,38	48,26
11420 - Liegenschaften	522,36	-32.245	4.155,79	36.400,79	112,89
11430 - Bauhof	-35.847,03	-41.075	-36.261,45	4.813,55	11,72
Summe: 01 - Zentrale Verwaltung	-66.615,90	-113.268	-64.317,58	48.950,42	43,22

Teilfinanzrechnung 1 - Zentrale Verwaltung

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.286,44	6.100	10.309,98	4.209,98	69,02
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	477	0,00	-477,00	-100,00
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	10.286,44	6.577	10.309,98	3.732,98	56,76
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	47.502,84	50.010	46.509,36	-3.500,64	-7,00
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.450,97	47.200	8.944,51	-38.255,49	-81,05
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	8.818,76	15.995	7.908,81	-8.086,19	-50,55
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	68.772,57	113.205	63.362,68	-49.842,32	-44,03

Jahresabschluss
OG Niedererbach

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-58.486,13	-106.628	-53.052,70	53.575,30	50,25
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-58.486,13	-106.628	-53.052,70	53.575,30	50,25
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.377,60	15.000	10.007,26	-4.992,74	-33,28
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	80.226,86	50.000	44.400,00	-5.600,00	-11,20
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.226,86	50.000	44.400,00	-5.600,00	-11,20
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-80.226,86	-50.000	-44.400,00	5.600,00	11,20
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-118.335,39	-141.628	-87.445,44	54.182,56	38,26

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	330.079,46	354.749	366.146,92	11.397,92	3,21
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.921,00	10.125	7.160,00	-2.965,00	-29,28
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.391,37	6.000	1.090,74	-4.909,26	-81,82
E7 - Sonstige laufende Erträge	5.813,35	125	260,00	135,00	108,00
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	353.205,18	370.999	374.657,66	3.658,66	0,99
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	317.451,56	383.170	327.115,60	-56.054,40	-14,63
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.177,13	70.435	60.399,26	-10.035,74	-14,25
E11 - Abschreibungen	11.307,72	11.230	11.473,13	243,13	2,17
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	350	900,00	550,00	157,14
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	9.669,93	18.750	9.437,92	-9.312,08	-49,66
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	413.606,34	483.935	409.325,91	-74.609,09	-15,42
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-60.401,16	-112.936	-34.668,25	78.267,75	69,30
E20 - Ordentliches Ergebnis	-60.401,16	-112.936	-34.668,25	78.267,75	69,30
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-693,02	-1.500	-464,15	1.035,85	69,06
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-61.094,18	-114.436	-35.132,40	79.303,60	69,30

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 2 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
28100 - Heimat- und sonstige Kulturpflege	240,81	-1.600	-1.693,00	-93,00	-5,81
36520 - Kindertagesstätten, Kindergärten, Spiel- und Lernstuben	-51.392,59	-94.906	-17.911,35	76.994,65	81,13
36600 - Einrichtungen der Jugendarbeit	-2.026,36	-4.660	-4.031,30	628,70	13,49
42410 - Kommunale Sportstätten und Bäder	-7.223,02	-11.770	-11.032,60	737,40	6,27
Summe: 02 - Schule und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport	-60.401,16	-112.936	-34.668,25	78.267,75	69,30

Teilfinanzrechnung 2 - Schulen und Kultur, Soziales und Jugend, Gesundheit und Sport

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	324.860,91	349.529	356.385,27	6.856,27	1,96
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.537,00	10.125	7.253,50	-2.871,50	-28,36
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.444,02	6.000	1.090,74	-4.909,26	-81,82
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	360,00	125	-50,00	-175,00	-140,00
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	343.201,93	365.779	364.679,51	-1.099,49	-0,30
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	317.452,22	383.170	343.841,65	-39.328,35	-10,26
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	79.777,53	70.435	55.961,04	-14.473,96	-20,55
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	350	900,00	550,00	157,14
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	9.263,80	18.750	8.809,26	-9.940,74	-53,02
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	406.493,55	472.705	409.511,95	-63.193,05	-13,37
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-63.291,62	-106.926	-44.832,44	62.093,56	58,07
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-63.291,62	-106.926	-44.832,44	62.093,56	58,07
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-693,02	-1.500	-464,15	1.035,85	69,06
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	13.000	7.523,11	-5.476,89	-42,13
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.000	7.523,11	-5.476,89	-42,13
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-13.000	-7.523,11	5.476,89	42,13
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-63.984,64	-121.426	-52.819,70	68.606,30	56,50

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	21.662,72	25.870	38.994,72	13.124,72	50,73
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.195,06	84.310	87.046,97	2.736,97	3,25
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.069,48	37.705	39.022,89	1.317,89	3,50
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.086,35	7.850	9.737,72	1.887,72	24,05
E7 - Sonstige laufende Erträge	35.288,32	24.425	48.106,68	23.681,68	96,96
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	236.301,93	180.160	222.908,98	42.748,98	23,73
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.921,75	7.075	7.717,77	642,77	9,09
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.614,26	179.511	126.168,95	-53.342,05	-29,72
E11 - Abschreibungen	149.175,77	147.030	147.100,21	70,21	0,05
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	7.610,56	19.974	20.064,60	90,60	0,45
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	275.322,34	353.590	301.051,53	-52.538,47	-14,86
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-39.020,41	-173.430	-78.142,55	95.287,45	54,94
E20 - Ordentliches Ergebnis	-39.020,41	-173.430	-78.142,55	95.287,45	54,94
E22 - Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-19.684,58	-13.500	-9.543,11	3.956,89	29,31
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-58.704,99	-186.930	-87.685,66	99.244,34	53,09

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
51100 - Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,00	-2.750	0,00	2.750,00	100,00
54100 - Gemeindestraßen	-42.709,40	-69.935	-46.905,52	23.029,48	32,93
54510 - Kommunale Straßenreinigung, kommunaler Winterdienst	0,00	-3.000	-749,70	2.250,30	75,01
55110 - Öffentliches Grün, Landschaftsbau	-6.075,22	-10.500	-4.613,95	5.886,05	56,06
55120 - Sonstige Erholungseinrichtungen	-1.064,41	-810	-1.452,23	-642,23	-79,29
55210 - Gewässerunterhaltung	-3.306,95	-5.500	-2.508,16	2.991,84	54,40
55310 - Friedhofswesen (Friedhofsanlagen, einschließlich Friedwald)	-3.987,67	-35.660	-7.089,41	28.570,59	80,12
55510 - Kommunale Forstwirtschaft	22.111,25	-14.430	-5.481,59	8.948,41	62,01
55590 - Feldwege, Landwirtschaftswege, Wirtschaftswege	1.898,33	-8.425	2.837,20	11.262,20	133,68
57110 - Kommunale Wirtschaftsförderung	-344,18	-340	-344,18	-4,18	-1,23
57312 - Dorfgemeinschaftshäuser, Bürgerhäuser	-5.542,16	-22.080	-11.835,01	10.244,99	46,40
Summe: 03 - Gestaltung Umwelt	-39.020,41	-173.430	-78.142,55	95.287,45	54,94

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilfinanzrechnung 3 - Gestaltung Umwelt

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	9.815,00	14.000	27.147,00	13.147,00	93,91
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.065,55	5.500	2.908,20	-2.591,80	-47,12
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.944,48	37.705	37.058,95	-646,05	-1,71
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.512,56	7.850	9.660,47	1.810,47	23,06
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	25.589,66	24.425	20.966,94	-3.458,06	-14,16
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	136.927,25	89.480	97.741,56	8.261,56	9,23
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	6.921,75	7.075	6.916,59	-158,41	-2,24
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	110.911,31	179.511	107.936,89	-71.574,11	-39,87
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	5.014,66	19.974	22.287,87	2.313,87	11,58
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	122.847,72	206.560	137.141,35	-69.418,65	-33,61
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	14.079,53	-117.080	-39.399,79	77.680,21	66,35
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	14.079,53	-117.080	-39.399,79	77.680,21	66,35
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.684,58	-13.500	-9.543,11	3.956,89	29,31
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.000,00	46.500	0,00	-46.500,00	-100,00
F25 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten, sonstige Sonderposten	387.890,90	307.600	88.179,50	-219.420,50	-71,33
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	103.409,10	236.000	221.089,68	-14.910,32	-6,32
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	519.300,00	590.100	309.269,18	-280.830,82	-47,59
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	101.100	2.725,00	-98.375,00	-97,30
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	447.594,09	577.000	26.961,14	-550.038,86	-95,33
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	8.777,92	8.777,92	0,00
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	447.594,09	678.100	38.464,06	-639.635,94	-94,33
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.705,91	-88.000	270.805,12	358.805,12	407,73
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	66.100,86	-218.580	221.862,22	440.442,22	201,50

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	798.613,74	780.977	1.032.335,07	251.358,07	32,19
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	114.714,00	121.187	104.964,00	-16.223,00	-13,39
E7 - Sonstige laufende Erträge	21.000,00	0	14.500,00	14.500,00	--
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	934.327,74	902.164	1.151.799,07	249.635,07	27,67
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	610.273,78	654.530	672.599,48	18.069,48	2,76
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	14.500,00	0	80.000,00	80.000,00	--
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	624.773,78	654.530	752.599,48	98.069,48	14,98
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	309.553,96	247.634	399.199,59	151.565,59	61,21
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.316,82	1.000	1.438,28	438,28	43,83
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.810,30	2.800	2.604,31	-195,69	-6,99
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	-493,48	-1.800	-1.166,03	633,97	35,22
E20 - Ordentliches Ergebnis	309.060,48	245.834	398.033,56	152.199,56	61,91
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	309.060,48	245.834	398.033,56	152.199,56	61,91

Jahresergebnis der Leistungen der Teilergebnisrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
61100 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	310.053,96	247.634	399.674,59	152.040,59	61,40
61200 - Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-993,48	-1.800	-1.641,03	158,97	8,83
Summe: 04 - Zentrale Finanzleistungen	309.060,48	245.834	398.033,56	152.199,56	61,91

Teilfinanzrechnung 4 - Zentrale Finanzleistungen

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	806.178,30	780.977	1.021.464,30	240.487,30	30,79
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	114.714,00	121.187	104.964,00	-16.223,00	-13,39
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	920.892,30	902.164	1.126.428,30	224.264,30	24,86
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	607.512,99	654.530	670.919,39	16.389,39	2,50
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	607.512,99	654.530	670.919,39	16.389,39	2,50
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	313.379,31	247.634	455.508,91	207.874,91	83,94

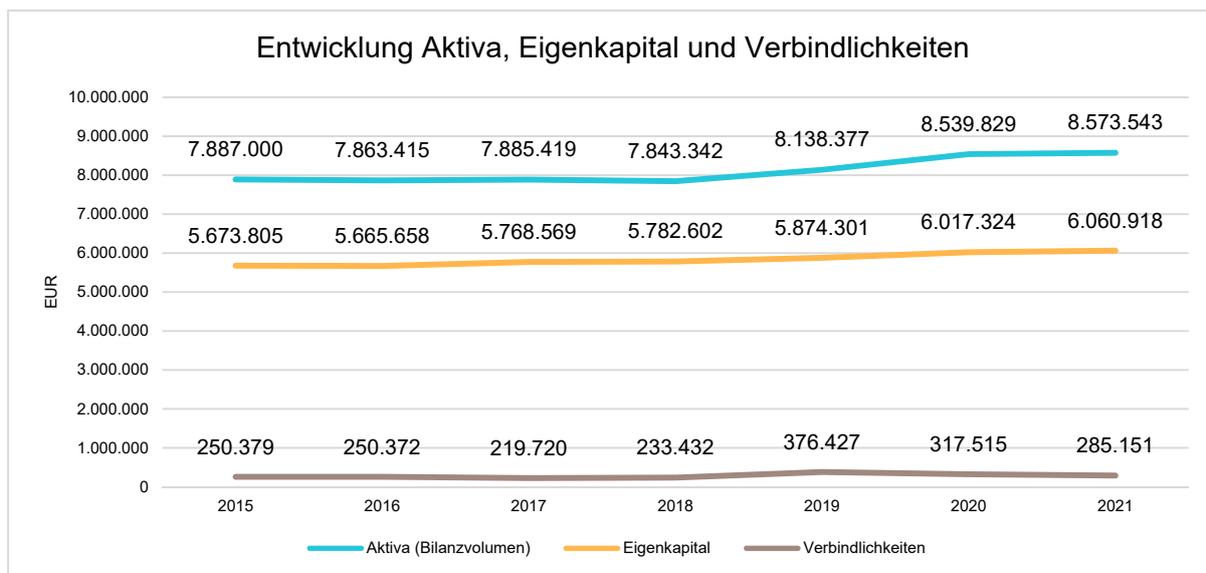
Jahresabschluss
OG Niedererbach

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ergebnis 2021	Abweichung 2021	Abweichung 2021 %
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.731,82	1.000	2.279,28	1.279,28	127,93
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.810,30	2.800	2.604,31	-195,69	-6,99
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-1.078,48	-1.800	-325,03	1.474,97	81,94
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	312.300,83	245.834	455.183,88	209.349,88	85,16
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	312.300,83	245.834	455.183,88	209.349,88	85,16
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	13.172,50	13.500	13.346,49	-153,51	-1,14
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-13.172,50	-13.500	-13.346,49	153,51	1,14
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-182.909,16	249.300	-545.857,38	-795.157,38	-318,96
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-196.081,66	235.800	-559.203,87	-795.003,87	-337,15
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-196.081,66	235.800	-559.203,87	-795.003,87	-337,15
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-182.909,16	249.300	-545.857,38	-795.157,38	-318,96

4 Vermögens- und Schuldenlage

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

Nachfolgendes Schaubild zeigt die wesentlichsten Entwicklungen innerhalb der Bilanz, nämlich die Entwicklung des Bilanzvolumens und dessen Finanzierung durch Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Aus der folgenden Bilanzabbildung kann die Entwicklung der Bilanzdaten im Vergleich zum Vorjahr sowie die jeweiligen Anteile der Bilanzpositionen an der Bilanzsumme abgelesen werden.

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Bilanz im Jahresvergleich

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
1 - Anlagevermögen	6.701.025	6.388.281	-312.744
1.1 - Immaterielle Vermögensgegenstände	289.514	277.246	-12.268
1.1.1 - Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	0	0
1.1.2 - Geleistete Zuwendungen	11.707	14.088	2.381
1.1.3 - Gezahlte Investitionszuschüsse	277.807	263.159	-14.649
1.1.4 - Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0
1.1.5 - Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
1.2 - Sachanlagen	6.411.511	6.111.035	-300.476
1.2.1 - Wald, Forsten	1.411.879	1.224.480	-187.399
1.2.2 - Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	256.713	255.284	-1.429
1.2.3 - Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.758.200	1.732.635	-25.564
1.2.4 - Infrastrukturvermögen	2.365.809	2.250.646	-115.163
1.2.5 - Bauten auf fremdem Grund und Boden	0	0	0
1.2.6 - Kunstgegenstände, Denkmäler	1.588	1.565	-23
1.2.7 - Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	23.519	22.947	-572
1.2.8 - Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.838	26.552	2.714
1.2.9 - Pflanzen und Tiere	0	0	0
1.2.10 - Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	569.965	596.926	26.961
1.3 - Finanzanlagen	0	0	0
1.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.2 - Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0	0	0
1.3.3 - Beteiligungen	0	0	0
1.3.4 - Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
1.3.5 - Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.6 - Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
1.3.7 - Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0	0	0
1.3.8 - Sonstige Ausleihungen	0	0	0
2 - Umlaufvermögen	1.836.719	2.183.526	346.807
2.1 - Vorräte	339.258	185.408	-153.850
2.1.1 - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0
2.1.2 - Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	143.075	108.718	-34.357
2.1.3 - Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	196.183	76.690	-119.493
2.1.4 - Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	0	0
2.2 - Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.497.461	1.998.119	500.657
2.2.1 - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	247.627	252.788	5.161
2.2.2 - Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.202	2.814	-45.388

Jahresabschluss
OG Niederebach

Bilanzposition	2020	2021	Veränderung absolut
2.2.3 - Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.964	1.964
2.2.4 - Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
2.2.5 - Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0
2.2.6 - Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.193.274	1.739.132	545.857
2.2.7 - Sonstige Vermögensgegenstände	8.358	1.421	-6.936
2.3 - Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.3.1 - Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.3.2 - Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
2.4 - Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0
3 - Ausgleichsposten für latente Steuern	--	--	--
4 - Rechnungsabgrenzungsposten	2.085	1.735	-350
4.1 - Disagio	0	0	0
4.2 - Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.085	1.735	-350
5 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Summe Aktiva	8.539.829	8.573.543	33.713

Jahresabschluss
OG Niedererbach

1 - Eigenkapital	6.017.324	6.060.918	43.594
1.1 - Kapitalrücklage	5.874.301	6.017.324	143.023
1.2 - Sonstige Rücklagen	0	0	0
1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	143.023	43.594	-99.429
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
1.6 - Ergebnisvortrag	0	0	0
2 - Sonderposten	2.108.602	2.140.987	32.385
2.1 - Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	14.500	80.000	65.500
2.2 - Sonderposten zum Anlagevermögen	2.067.632	2.034.849	-32.782
2.2.1 - Sonderposten aus Zuwendungen	792.385	773.139	-19.246
2.2.2 - Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.275.247	1.261.710	-13.537
2.2.3 - Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	0	0	0
2.3 - Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0
2.4 - Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
2.5 - Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	26.470	26.138	-332
2.6 - Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte	0	0	0
2.7 - Sonstige Sonderposten	0	0	0
3 - Rückstellungen	96.388	86.486	-9.903
3.1 - Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	63.597	67.639	4.042
3.2 - Steuerrückstellungen	0	0	0
3.3 - Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0
3.4 - Sonstige Rückstellungen	32.791	18.847	-13.945
4 - Verbindlichkeiten	317.515	285.151	-32.364
4.1 - Anleihen	0	0	0
4.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	174.179	160.833	-13.346
4.2.1 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	174.179	160.833	-13.346
4.2.2 - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0
4.3 - Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
4.4 - Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
4.5 - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen	138.397	112.207	-26.189
4.6 - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
4.7 - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
4.8 - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0
4.9 - Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	0	0	0
4.10 - Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	2.529	11.391	8.862
4.11 - Sonstige Verbindlichkeiten	2.410	720	-1.690
5 - Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Summe Passiva	8.539.829	8.573.543	33.713

4.2 Anlagevermögen

Anlagevermögen

Bilanzposition	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Differenz
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	277.246,30	289.514,37	-12.268,07
1.2 Sachanlagen	6.111.034,89	6.411.510,84	-300.475,95
Summe 1. Anlagevermögen	6.388.281,19	6.701.025,21	-312.744,02

Unter dem Anlagevermögen wird der Anteil des gemeindlichen Vermögens verstanden, der der langfristigen Aufgabenerfüllung dient. Das Bruttoanlagevermögen verringert sich zum Ende des Jahres 2021 um 312.744,02 Euro. Der Rückgang des Bruttoanlagevermögens wird durch die im Betrachtungszeitraum entstandenen Bruttoabschreibungen und Bruttovermögenszugänge beeinflusst.

Insgesamt waren in 2021 bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 165.790,58 Euro zu verbuchen; dem stehen Vermögenszugänge aus Investitionen in Höhe von 58.461,65 Euro gegenüber. Des Weiteren sind noch Vermögensabgänge mit einem Restbuchwert in Höhe von 207.024,07 Euro zu berücksichtigen.

4.3 Umlaufvermögen

Dem Umlaufvermögen sind all jene Vermögenswerte zuzuordnen, die der kurzfristigen Aufgabenerfüllung dienen. Das Umlaufvermögen hat sich um 346.806,90 Euro erhöht.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen des Umlaufvermögens näher betrachtet:

Umlaufvermögen

Bilanzposition	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Differenz
2.1 Vorräte	185.407,62	339.257,90	-153.850,28
2.2 Forderungen	1.998.118,56	1.497.461,38	500.657,18
Summe 2. Umlaufvermögen	2.183.526,18	1.836.719,28	346.806,90

Vorräte

Vorratsvermögen sind zur Verarbeitung, zum Verbrauch oder zu einer anderen kurzfristigen Nutzung bestimmt. Sie werden bei der Erstellung kommunaler Produkte im Arbeitsprozess weiterverarbeitet oder sind zum Verkauf bestimmt.

Der Bilanzwert der Vorräte beträgt 2021 185.407,62 Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahreswert somit um 153.850,28 Euro reduziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammstellung der Forderungen

	31.12.2020	31.12.2021	Abw. in €	Abw. in %
A.2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	247.627	252.788	5.161	2,08
A.2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.202	2.814	-45.388	-94,16
A.2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	1.964	1.964	--
A.2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	--
A.2.2.5 Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0	--
A.2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.193.274	1.739.132	545.857	45,74
Forderungen gegenüber der Verbandsgemeinde	--	--	--	--
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.497.461	1.998.119	500.657	33,43

Gegenüber dem Vorjahr haben sich in 2021 die Forderungen um 500.657,18 Euro auf insgesamt 1.998.118,56 Euro erhöht. In Höhe von 252.787,66 Euro handelt es sich um öffentlich-rechtliche Forderungen aus Steuern, Umlagen und Transferleistungen gegen verschiedene Bereiche. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Jahresende in Höhe von 2.814,08 Euro zu verzeichnen. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich in Höhe von 1.739.131,58 Euro resultieren aus Forderungen gegen die Verbandsgemeinde/-kasse. Wertberichtigungen sind Ende 2021 nicht vorhanden.

Liquide Mittel

Unter diesem Posten sind alle liquiden Mittel der Gemeinde in Form von Bar- oder Buchgeld anzusetzen. Zu den Guthaben gehören die Kontokorrent-, die Festgeld- und die Sparguthaben. Die Gemeinde kann aus haushaltsrechtlichen Gründen nicht über eigene Geldmittel verfügen, da die Kassengeschäfte über die Verbandsgemeindekasse abgewickelt werden und die Geldmittelbestände der verbandsangehörigen Körperschaften in der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur auszuweisen sind.

Sofern die verbandsangehörigen Körperschaften Einlagen im Kassenbestand der Verbandsgemeindekasse ausweisen, werden diese als Forderung gegenüber der Verbandsgemeinde Montabaur bilanziert (vgl. Erläuterungen zu Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände). In der Bilanz der Verbandsgemeinde Montabaur ist auf der Passivseite wiederum eine Verbindlichkeit in gleicher Höhe ausgewiesen.

Ausgleichsposten für latente Steuern

Ausgleichsposten für latente Steuern kommen ausschließlich für ertragssteuerpflichtige Betriebe gewerblicher Art in Betracht. Ertragssteuern sind Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. Die Ortsgemeinde Niedererbach führt keine Betriebe gewerblicher Art.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Durch aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) werden Aufwendungen und Erträge den einzelnen Geschäftsjahren periodengerecht durch Abgrenzung zugerechnet. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die aber Aufwand für das Folgejahr darstellen.

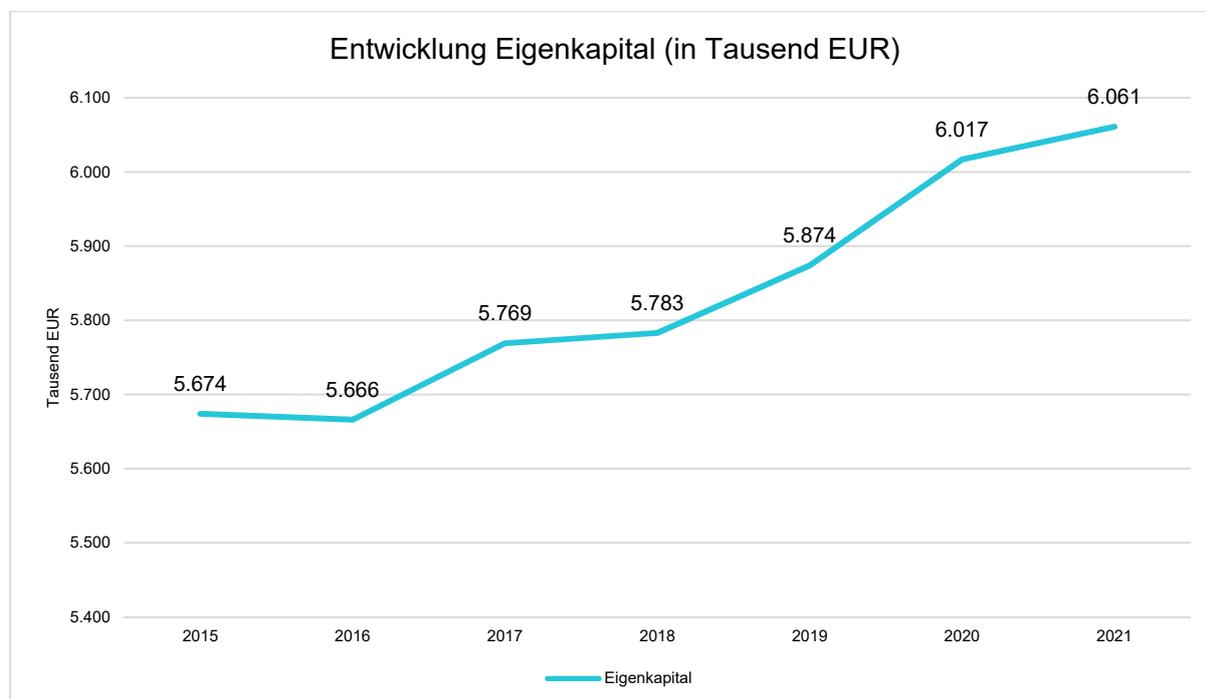
Im Jahresabschluss 2021 wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1.735,17 Euro gebildet.

4.5 Entwicklung Eigenkapital

Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten.

Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



4.6 Sonderposten

Bestimmte Finanzierungsformen der Kommunen werden als Sonderposten auf der Passivseite der kommunalen Bilanz gebucht. Die beiden wesentlichen Typen sind:

- Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (Fördermittel) und
- Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen

Kommunen erhalten für bestimmte Investitionen Fördermittel des Landes oder der EU. Außerdem erheben sie z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Gemeinden dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.

Die Sonderposten werden über die Abschreibungszeit des damit finanzierten Wirtschaftsgutes aufgelöst. Nach Ende der Nutzungsdauer sind sie vollständig aufgelöst.

Zusammenstellung Sonderposten

Bilanzposition	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Differenz
2.1 Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	80.000,00	14.500,00	65.500,00
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	2.034.849,23	2.067.631,66	-32.782,43
2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten	26.138,18	26.470,30	-332,12
Summe 2. Sonderposten	2.140.987,41	2.108.601,96	32.385,45

4.7 Rückstellungen

Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ebenso sind sie unter gewissen Voraussetzungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen zu bilden. Rückstellungen können ungewiss hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und/oder ihres Fälligkeitszeitpunktes sein.

Zweck der Rückstellungsbildung ist die Erfassung von Zahlungsverpflichtungen, die entweder bereits sicher oder zumindest relativ wahrscheinlich sind. Eine Rückstellung darf nur gebildet werden, wenn mehr Gründe für das Bestehen einer Verpflichtung sprechen, als dagegen (Wahrscheinlichkeit größer 50%).

Beispiele, in denen die Bildung einer Rückstellung erforderlich sein kann:

- Pensionsverpflichtungen
- Aufwendungen für unterlassene Instandhaltungen
- drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Sanierung von Altlasten

Rückstellungen werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und stellen einen Teil des Fremdkapitals dar.

Zusammenstellung Rückstellungen

Bilanzposition	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Differenz
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67.639,00	63.597,00	4.042,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	18.846,54	32.791,27	-13.944,73
Summe 3. Rückstellungen	86.485,54	96.388,27	-9.902,73

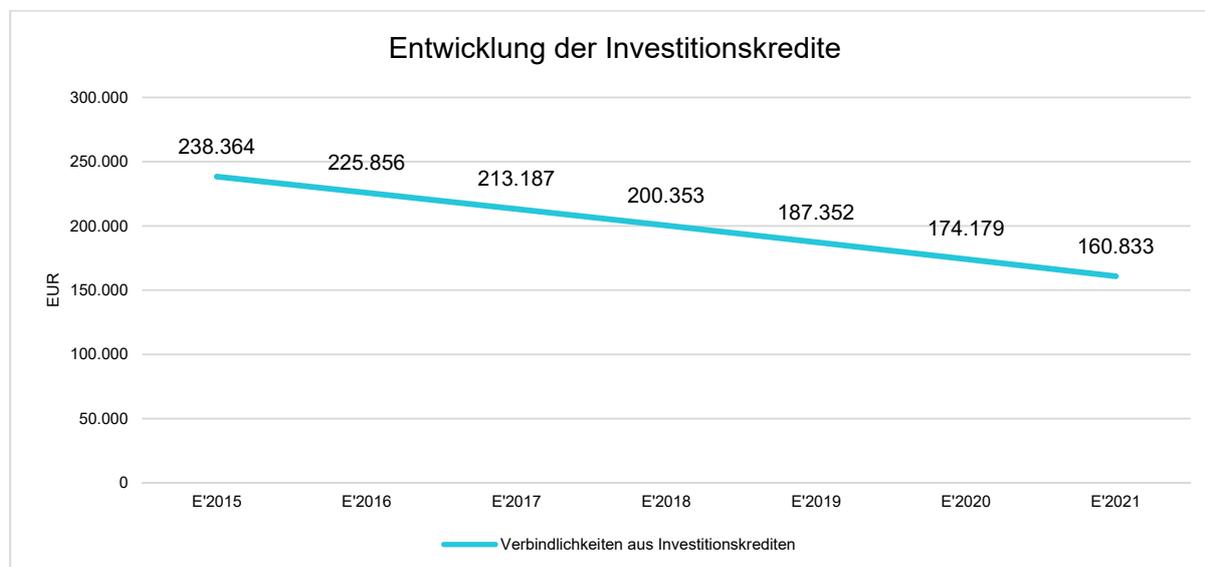
4.8 Verbindlichkeiten

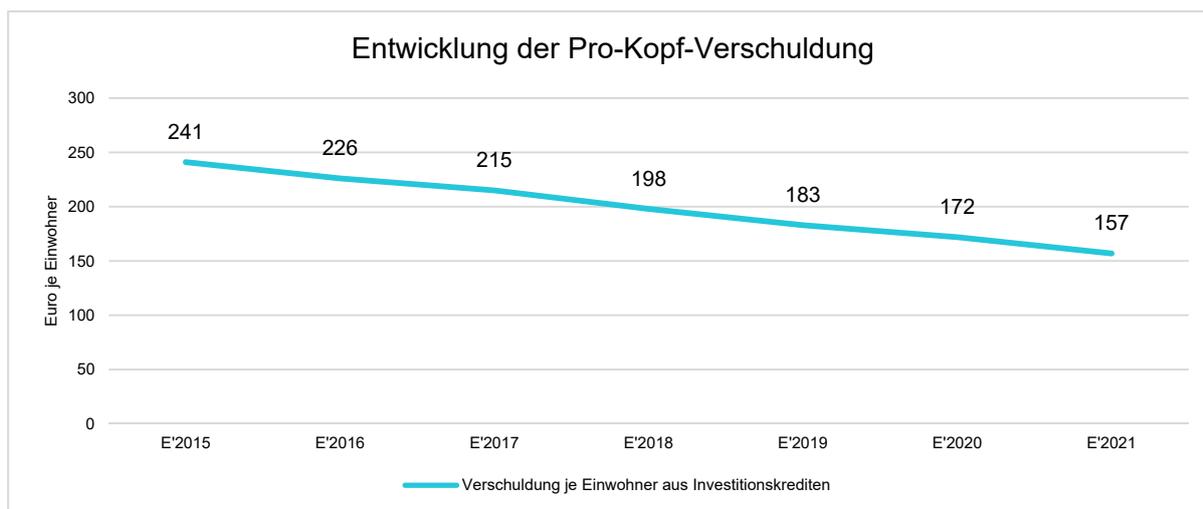
Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. ein Kredit bei einer Bank. Sie werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Verbindlichkeiten bilden - neben den Rückstellungen - einen Teil des Fremdkapitals. Die Verbindlichkeiten unterscheiden sich von den Rückstellungen dahingehend, dass Verbindlichkeiten hinsichtlich ihres Bestehens, ihrer Höhe und ihres Fälligkeitszeitpunktes sicher sind.

Zusammenstellung der Verbindlichkeiten

Bilanzposition	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2020	Differenz
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	160.832,67	174.179,16	-13.346,49
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112.207,43	138.396,92	-26.189,49
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	11.391,05	2.529,18	8.861,87
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	720,00	2.409,96	-1.689,96
Summe 4. Verbindlichkeiten	285.151,15	317.515,22	-32.364,07

Die Entwicklung der Investitionskredite stellt sich wie folgt dar:





Die nebenstehende Grafik verdeutlicht, wie sich der Schuldenstand je Einwohner nach den einzelnen Gebietskörperschaften des Landes Rheinland-Pfalz zum Stichtag 31.12.2021 darstellt.

Landesweite Vergleichswerte für den Stichtag 31.12.2021 standen zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlussberichtes noch nicht zur Verfügung.

4.9 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) sind Einnahmen vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

Im Jahresabschluss 2021 wurden passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,00 Euro gebildet.

5 Anhang

Der Anhang zum Jahresabschluss 2021 wurde unter Beachtung des § 108 Abs. 2 Nr. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 33 Nr. 5; 35 Abs. 2 und 6; 40 Abs. 2; 43; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2 und 48 der Gemeindehaushaltsverordnung für Rheinland-Pfalz (GemHVO) erstellt.

Gliederung

Die Gliederungsvorschriften gemäß § 43 GemHVO wurden eingehalten. In Ergebnis-, Finanz- und Teilrechnungen sowie der Bilanz wurden keine Änderungen vorgenommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber der Eröffnungsbilanz grundsätzlich beibehalten. Eine körperliche Bestandsaufnahme (Inventur) wurde im Jahr 2018 erstmals unter Berücksichtigung der neuen Wertgrenze für Anlagegüter (1.000 Euro/netto) durchgeführt. Die Dienstanweisung zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten (Inventur- und Bewertungsrichtlinie) vom 28.09.2009 wurde beachtet. Die Bilanzwerte wurden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

Finanzielle Verpflichtungen aufgrund privatrechtlicher Schuldverhältnisse, öffentlich-rechtlicher oder gesetzlicher Verpflichtungen

Hierunter fallen vor allem Wartungs- und Miet- sowie Versicherungsverträge. Nach § 49 Abs. 4 GemHVO wird auf die Darstellung in Fällen untergeordneter Bedeutung verzichtet. Hiervon wurde Gebrauch gemacht. Langfristige Verpflichtungen aus bestehenden Vertragsverhältnissen werden nur bei einer Gesamtlaufzeit von mehr als einem Jahr und einem Gesamtvolumen von mehr als 5 T-Euro erfasst.

- Fehlanzeige -

Organisationen mit unbeschränkter Haftung der Ortsgemeinde Niedererbach

Zu unterscheiden sind die Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten und die sonstigen Haftungsverhältnisse. Unter die sonstigen Haftungsverhältnisse fallen die übrigen Fälle. Ausgenommen sind die Haftungsverhältnisse, die selbstverständlich oder üblich sind. Dazu zählen gesetzliche Haftungen (z.B. aus KFZ-Haltung, aus der Verkehrssicherungspflicht), Haftung aufgrund steuerrechtlicher Vorschriften (z.B. Lohnsteuer) und ähnliches. Zu den sonstigen Haftungsverhältnissen zählen vor allem Bürgschaftserklärungen.

- Fehlanzeige -

Personalbestand

Gruppe der Beschäftigten	Stellenplan 2021	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2021
Arbeitnehmer /-innen	9,16	9,16
Auszubildende	0,00	0,00
zusammen	9,16	9,16

Mitglieder der Vertretungskörperschaft

Sieghart Möller	Christiane Mohler	Adrian Börner
Stefanie Stächer	Anna Schwill	Andreas Neubert
Jonathan Holtkamp	Dirk Bendel	Thomas Holtkamp
Arnold Frink	Manfred Czakert	Michaela Horn

Sonstiges

Weitere Angaben und Erläuterungen nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben; sie sind unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung.

6 Anlagen

6.1 Rechenschaftsbericht

6.1.1 Lage der Gemeinde

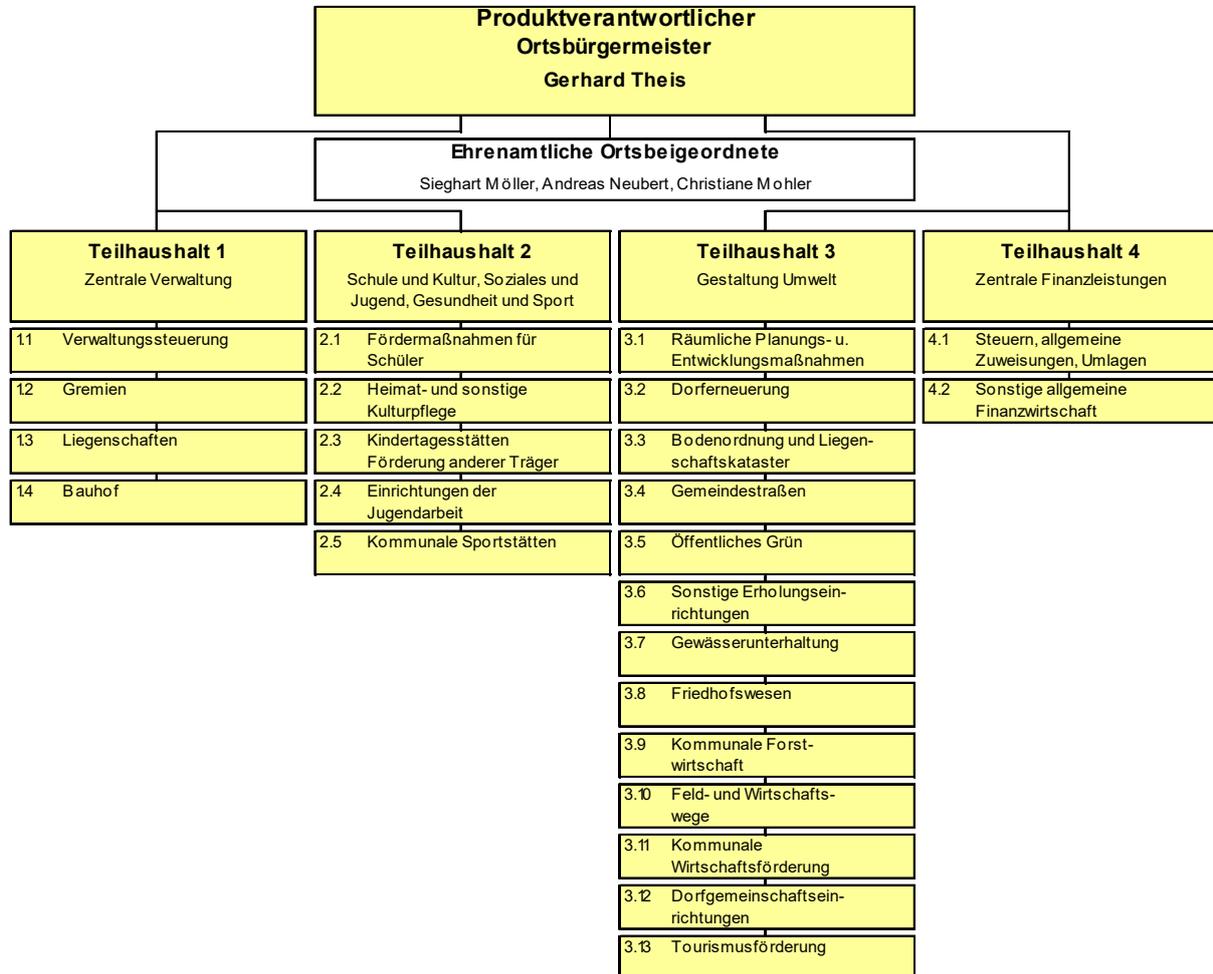
Die Ortsgemeinde Niedererbach ist Teil der Verbandsgemeinde Montabaur im Westerwaldkreis und gehört mit 1.036 Einwohnern (einschl. der Zweitwohnungen) zu den zehn kleinsten Ortsgemeinden im Bereich der rd. 40.000 Einwohner zählenden Verbandsgemeinde.

Das zuständige Amtsgericht befindet sich im benachbarten Montabaur; das zuständige Landgericht sowie das Oberlandesgericht befinden sich in Koblenz. Niedererbach zählt zum IHK-Bezirk Koblenz; eine Geschäftsstelle befindet sich in Montabaur.

Organe der Ortsgemeinde sind der Ortsbürgermeister und der Ortsgemeinderat.

6.1.1.1 Organisation

Die Ortsgemeinde Niedererbach wird vom Ortsbürgermeister Gerhard Theis geleitet. Eigene Geschäftsbereiche für die Beigeordneten gibt es nicht. Nachfolgend wird die Organisation der Verantwortlichkeiten innerhalb der Ortsgemeinde Niedererbach dargestellt.



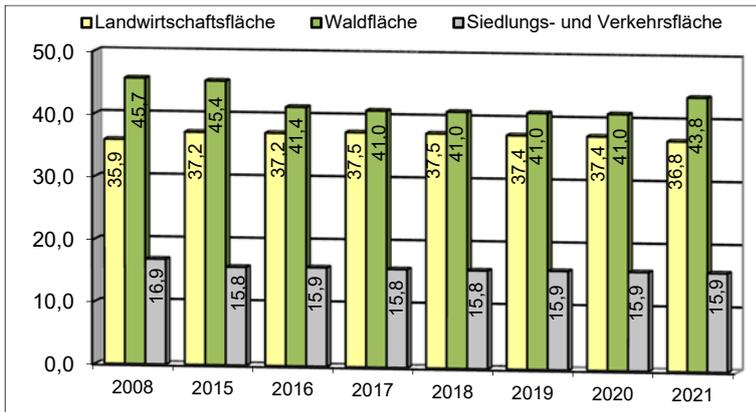
6.1.1.2 Rahmenbedingungen

Dieser Abschnitt dient der Standortbeschreibung unabhängig von der Haushaltslage der Ortsgemeinde Niedererbach. Es wird auf die allgemeinen Rahmenbedingungen (Struktur der Ortsgemeinde, Einwohnerentwicklung und wirtschaftliche Entwicklung) eingegangen.

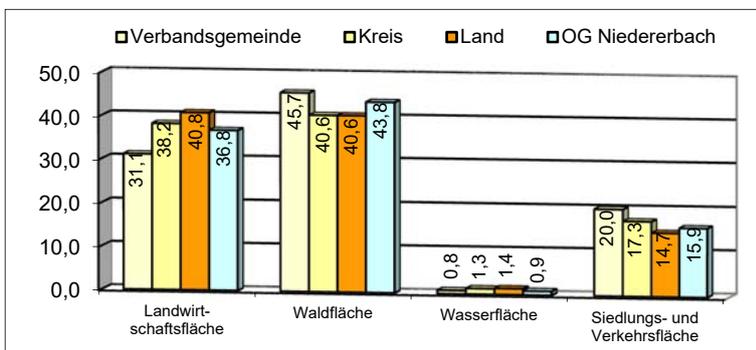
Gesamtfläche des Gemeindegebietes

Die Ortsgemeinde Niedererbach umfasst eine Fläche von 444 ha. Über alles gesehen entfallen nach dem Stand von 2021 auf die landwirtschaftlich genutzten Flächen 37,5 Prozent, auf den Wald 41,0 Prozent und auf die Siedlungs- und Verkehrsflächen 15,9 Prozent. Die restlichen Anteile entfallen auf Wasser- und sonstige zu vernachlässigende Flächen.

Jahresabschluss OG Niedererbach



Kreises; nur die Flächen des Landes liegen geringfügig unter den Flächen der Ortsgemeinde.



In der vergleichenden Betrachtung der Zahlen zum 31.12.2021 liegt die Ortsgemeinde mit ihren Waldflächen auf Niveau der Verbandsgemeinde, des Kreisgebietes und des Landes Rheinland-Pfalz. Andererseits liegt die Ortsgemeinde Niedererbach bei den Siedlungs- und Verkehrsflächen unter den Vergleichswerten der Verbandsgemeinde und des

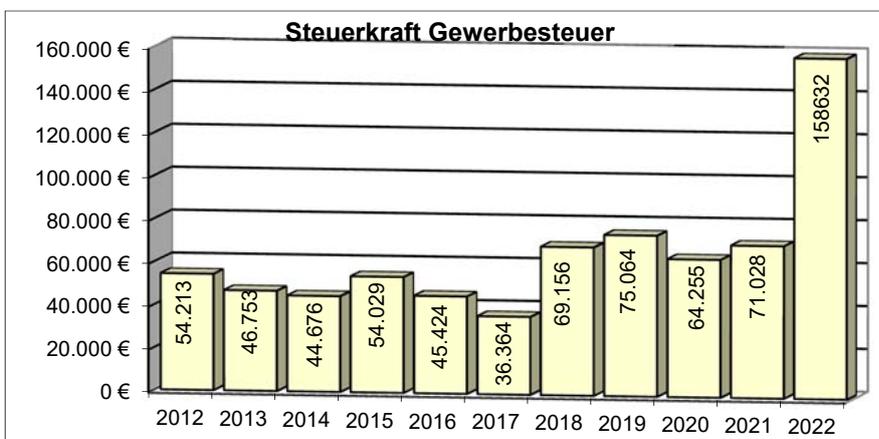
Die landwirtschaftlich genutzten Flächen der Ortsgemeinde liegen deutlich über dem Wert der Verbandsgemeinde; lediglich die Vergleichswerte des Westerwaldkreises und des Landes liegen über dem Wert der Ortsgemeinde.

Den Flächenerhebungen liegen die Daten des automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) der Vermessungs- und Katasterverwaltung nach einem detaillierten Nutzungsartenkatalog zu Grunde.

Entwicklung der Einwohnerzahlen

Zum 30.06.2021 waren in der Ortsgemeinde Niedererbach 1013 Personen mit Hauptwohnsitz gemeldet. Zum Stichtag hatten darüber hinaus 23 Personen innerhalb des Gebietes der Ortsgemeinde Niedererbach eine Nebenwohnung inne.

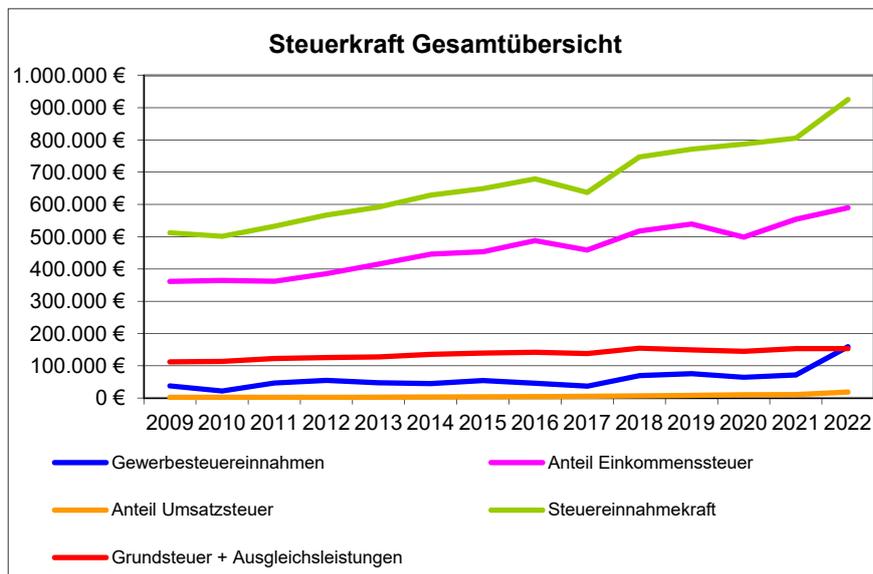
Wirtschaftspolitik



Das wirtschaftliche Umfeld in der Ortsgemeinde Niedererbach ist geprägt von leistungsfähigen klein- und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Handel, Dienstleistungen und verarbeitendem Gewerbe. Der Wert 2022 des Schaubildes stellt

den nivellierten Ist-Ertrag für den Zeitraum vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021 in der für den

kommunalen Finanzausgleich erforderlichen Form dar. Bei dieser Betrachtung darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Gewerbesteuer in all den Jahren deutlich beeinflusst wurde. Die Grafik zeigt über den gesamten Betrachtungszeitraum, dass das Aufkommen der Gewerbesteuer hohen Schwankungen unterliegt.



Die übrigen Steuereinnahmen der Ortsgemeinde Niedererbach stiegen im Betrachtungszeitraum des nebenstehenden Schaubildes leicht an. Insgesamt steigt die Gesamtsteuerkraft der Ortsgemeinde für das Jahr 2022 aufgrund höherer Erträge aus der Einkommenssteuer gegenüber dem Vorjahr leicht an.

7 Kennzahlen

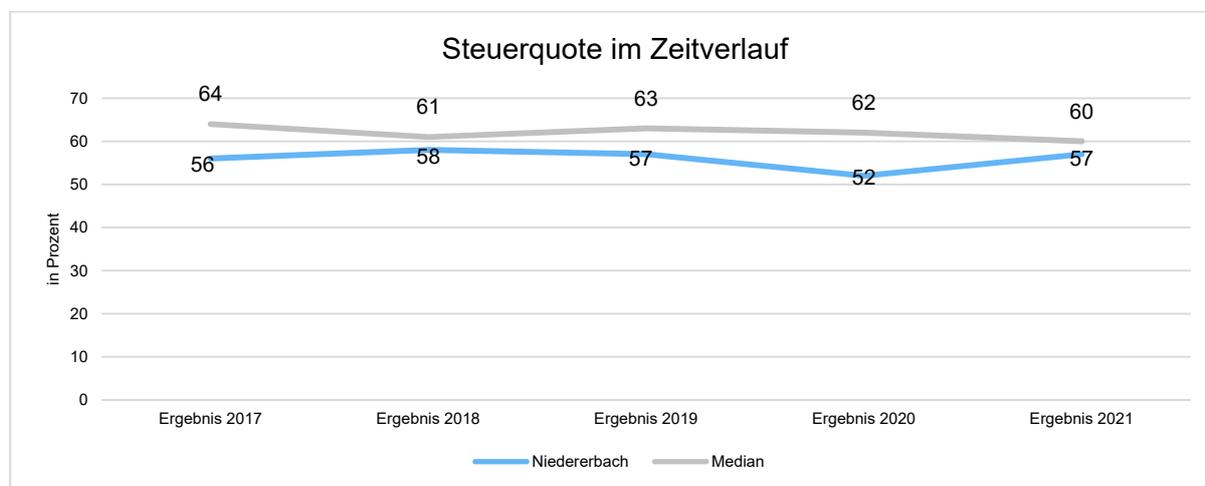
7.1 Kennzahlen zur Ertrags- und Aufwandslage sowie zum Haushaltsergebnis

7.1.1 Steuern im Zeitverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuer- und steuerähnlichen Erträge für die vier vorangegangenen Rechnungsjahre und das aktuelle Jahr.

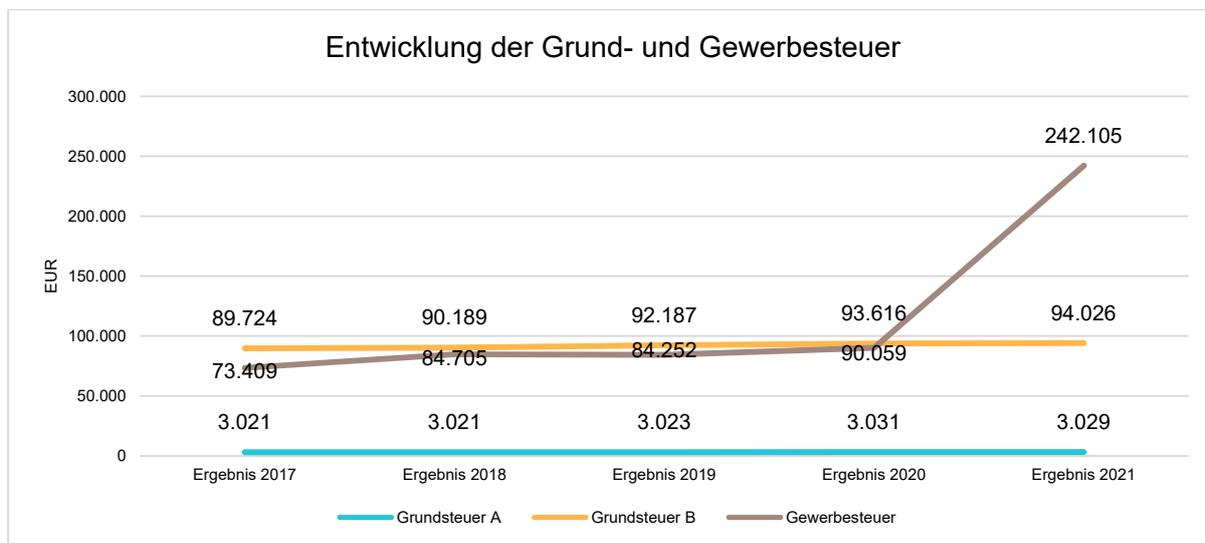
Steuern im Zeitverlauf

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Grundsteuer A	3.021	3.021	3.023	3.031	3.029
Grundsteuer B	89.724	90.189	92.187	93.616	94.026
Gewerbsteuer	73.409	84.705	84.252	90.059	242.105
Anteil Einkommenssteuer	516.899	548.092	580.484	541.754	617.212
Anteil Umsatzsteuer	6.425	8.905	10.220	10.937	10.548
Hundesteuer	2.977	3.056	3.109	2.799	2.864
Ausgleichsleistungen	61.684	49.996	57.049	56.417	62.551
Summe	754.140	787.964	830.324	798.614	1.032.335

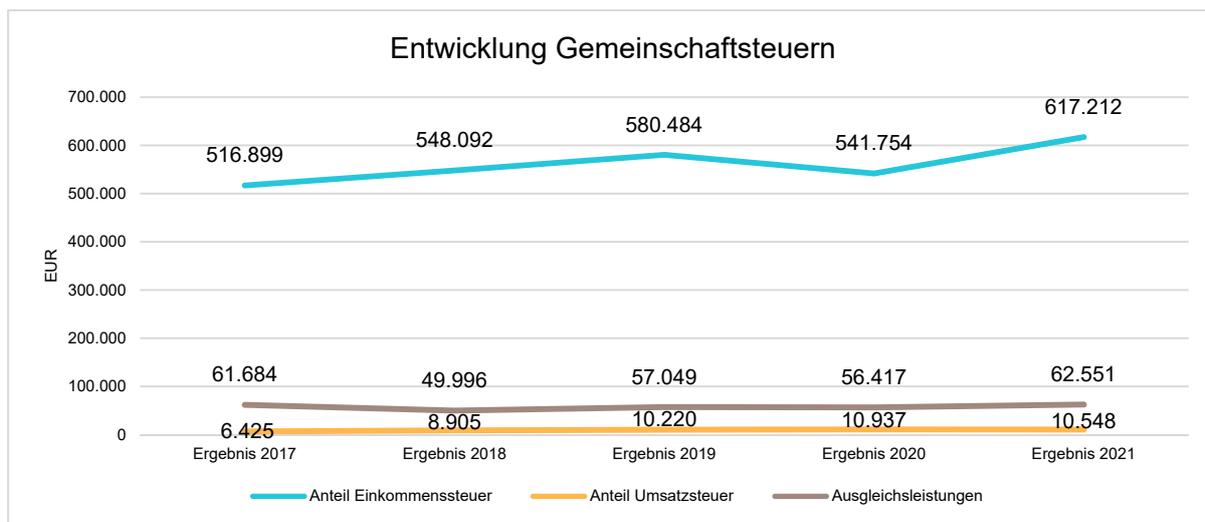


Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

7.1.1.1 Entwicklung Realsteuern



7.1.1.2 Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern



Den Gemeinden steht im Rahmen des Finanzausgleichs eine Beteiligung an den Gemeinschaftssteuern (Einkommenssteuer und Umsatzsteuer) zu. Darüber hinaus erhalten die Gemeinden im Rahmen des Finanzausgleichs so genannte Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG, die das Land aus seiner Beteiligung an der Umsatzsteuer zusätzlich an die Gemeinden weiterreicht.

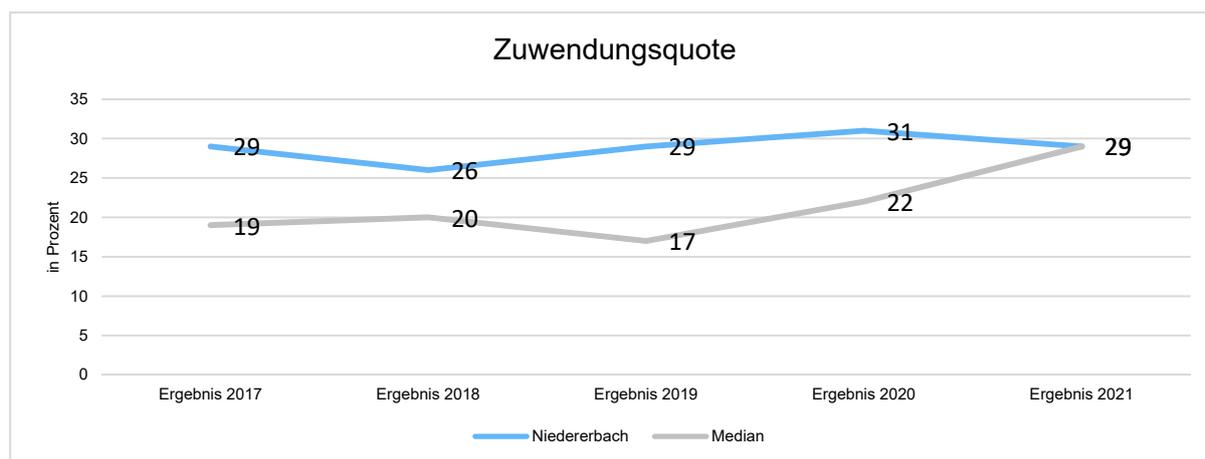
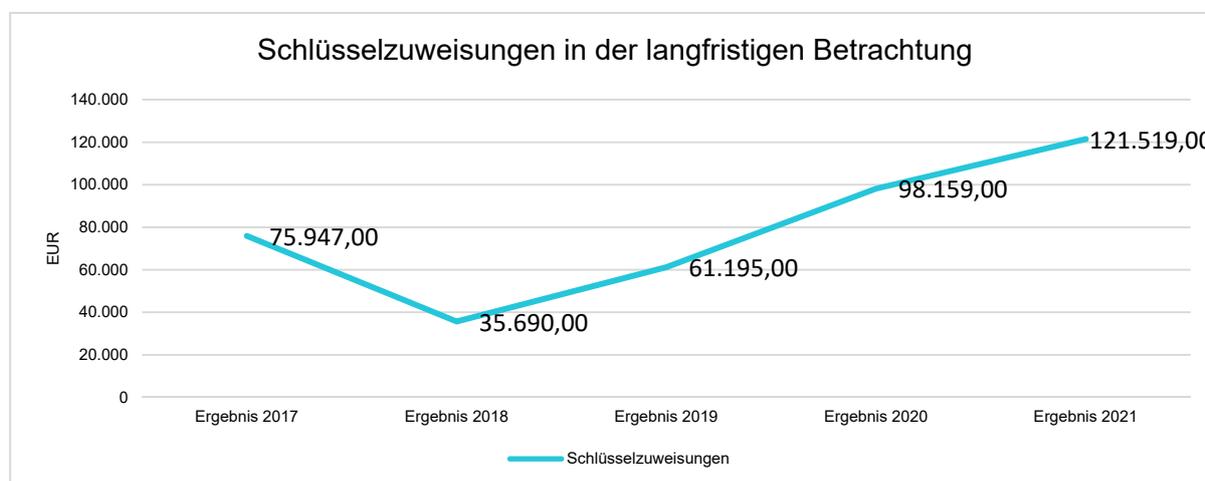
7.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen, wobei die Schlüsselzuweisungen eingehender betrachtet werden:

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Erträge aus Umlagen	387.080	349.699	419.953	468.635	512.285
davon Erträge Schlüsselzuweisungen	75.947	35.690	61.195	98.159	121.519

Nachfolgend wird die Entwicklung der Erträge aus den Schlüsselzuweisungen in einer 5-Jahresbetrachtung dargestellt.



Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt.

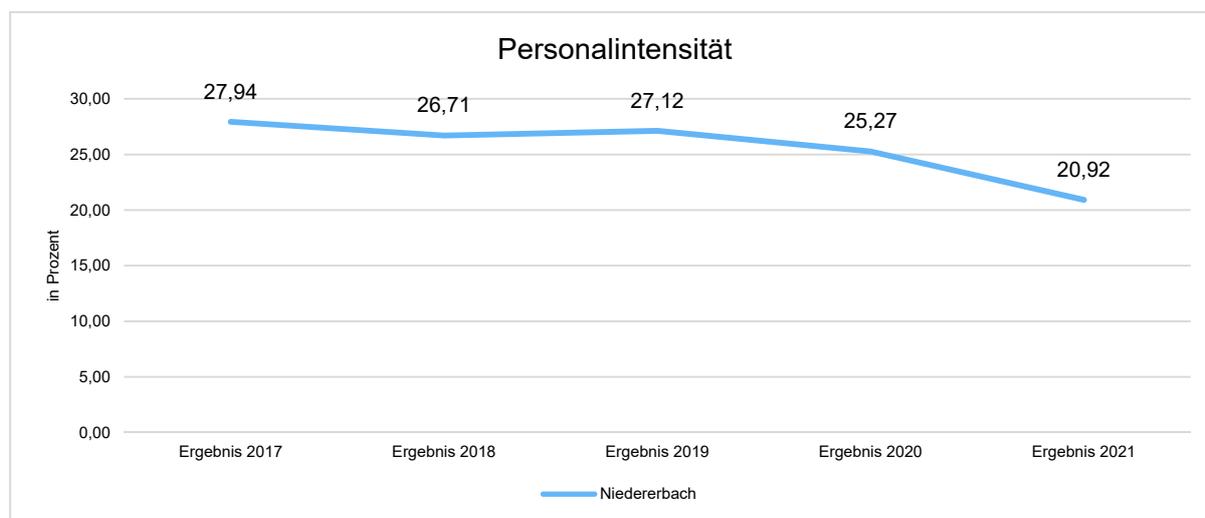
Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

7.1.3 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

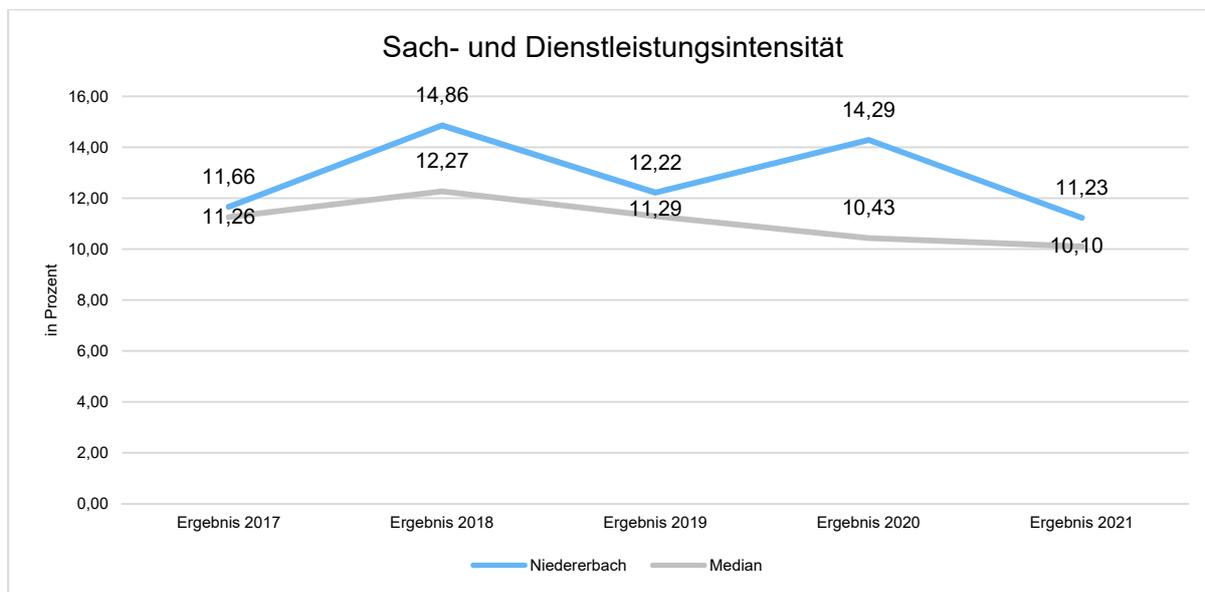
Personalaufwand

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	23.152	23.572	18.468	20.554	19.587
Dienstbezüge und dergleichen	260.748	265.730	247.516	264.851	290.112
Beiträge zu Versorgungskassen	19.947	21.294	22.921	22.660	19.131
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	56.032	61.133	54.940	57.450	63.006
Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	350	259	624	402	695
Personalnebenaufwendungen	245	209	224	196	191
Zuführung zu Rückstellungen	4.546	5.055	40.597	5.267	-8.677
Pauschalierte Lohnsteuer (auch Zahlungen über Knappschaft)	1.428	1.130	1.256	1.278	1.481
Versorgungsaufwendungen	2.897	2.876	4.038	2.945	2.914
Summe	369.345	381.258	390.582	375.603	388.442



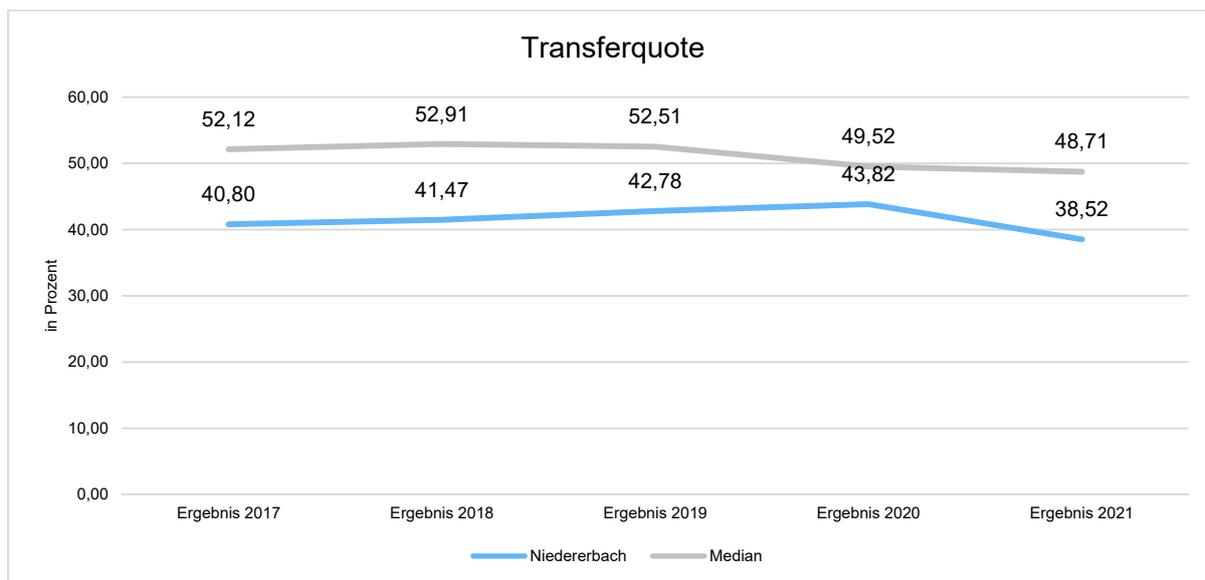
Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des Aufwandes aus laufender Verwaltungstätigkeit haben. Die Personalintensität muss in Korrelation zur Sach- und Dienstleistungsintensität betrachtet werden.

7.1.4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen



Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

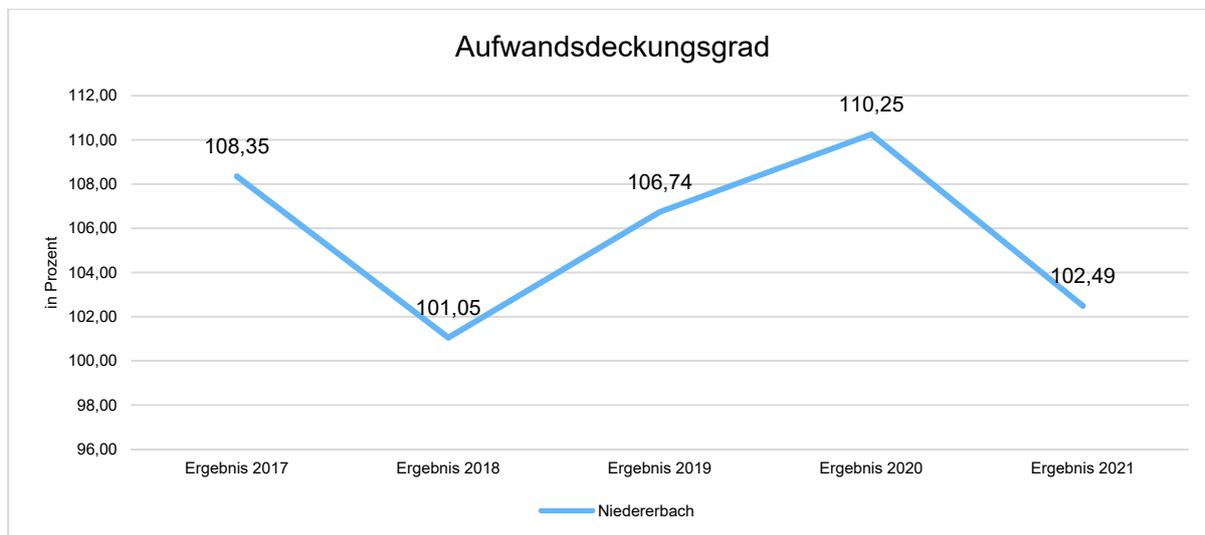
7.1.5 Transferaufwendungen



Die Transferaufwandsquote gibt an, wie hoch der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen des Haushaltes ist.

7.1.6 Haushaltsergebnis

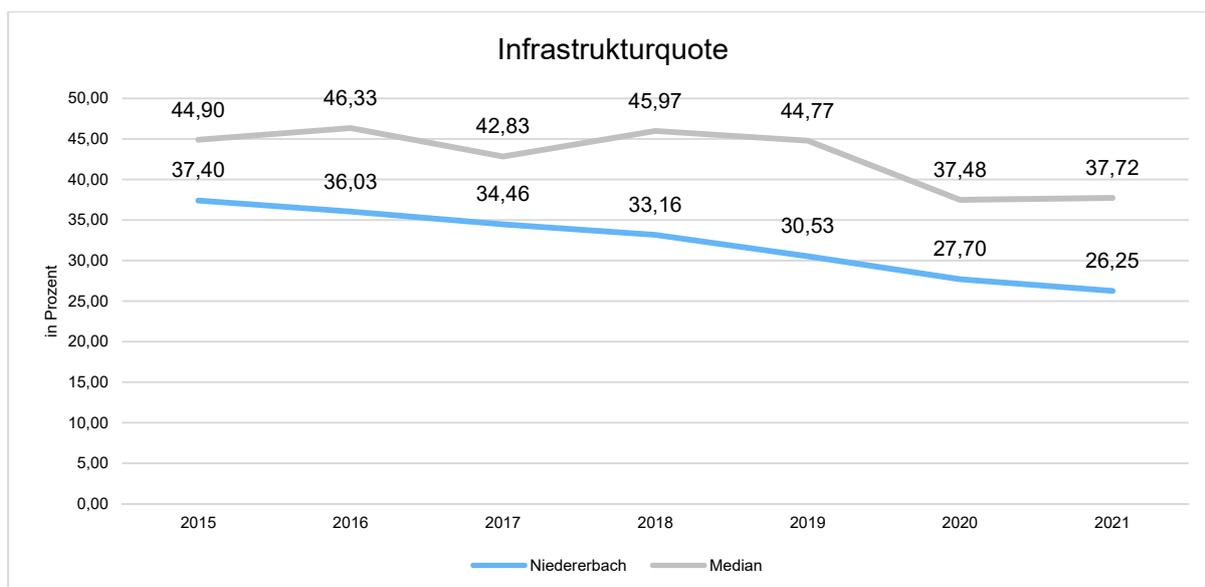
Unter Steuerungsgesichtspunkten ist nicht das außerordentliche Ergebnis sondern das ordentliche Ergebnis relevant. Da sich dies aus dem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie dem Finanzergebnis zusammensetzt, werden nachfolgend auch Kennzahlen zu diesen Ergebnisgrößen dargestellt.



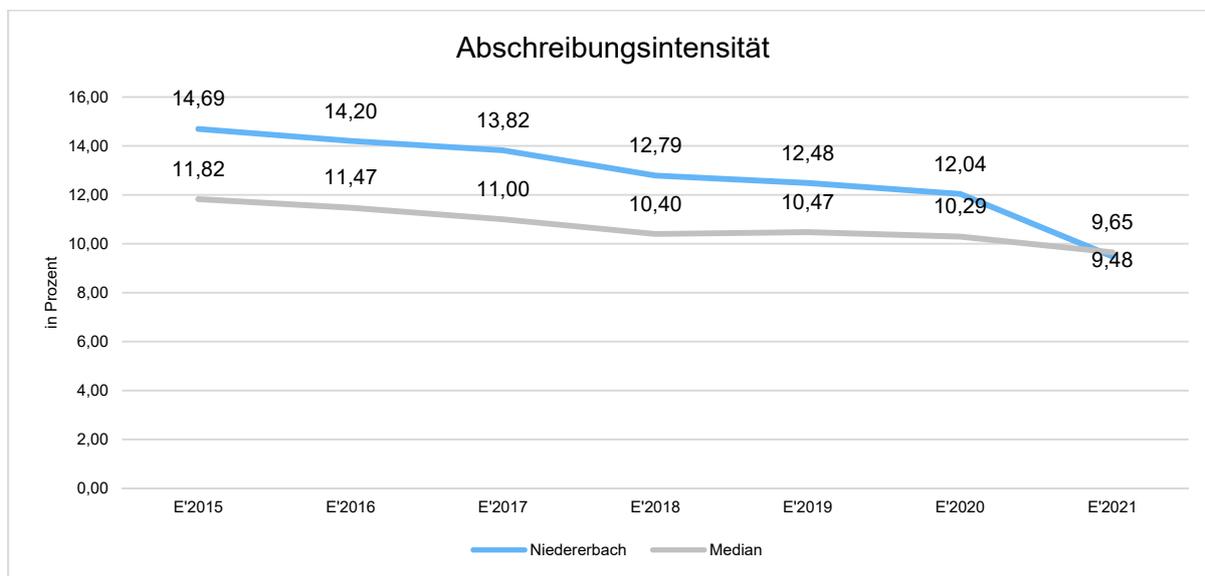
Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung, d.h. einen Aufwandsdeckungsgrad von 100 Prozent oder höher, erreicht werden.

7.2 Kennzahlen zur Bilanz

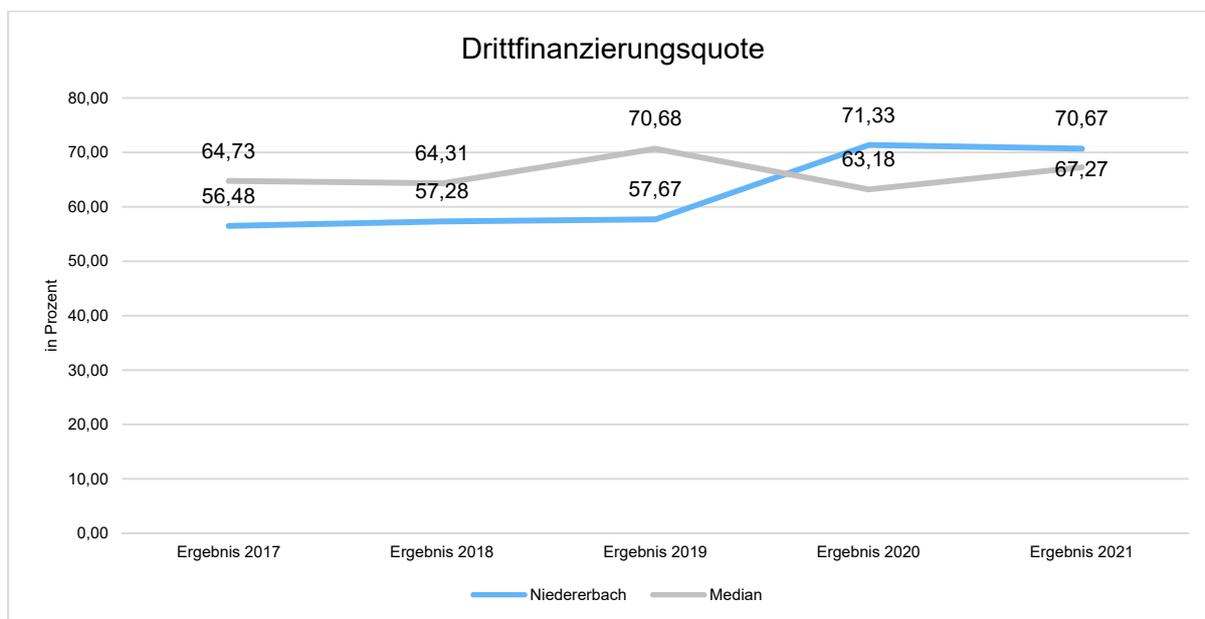
7.2.1 Kennzahlen zur Vermögenslage



Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



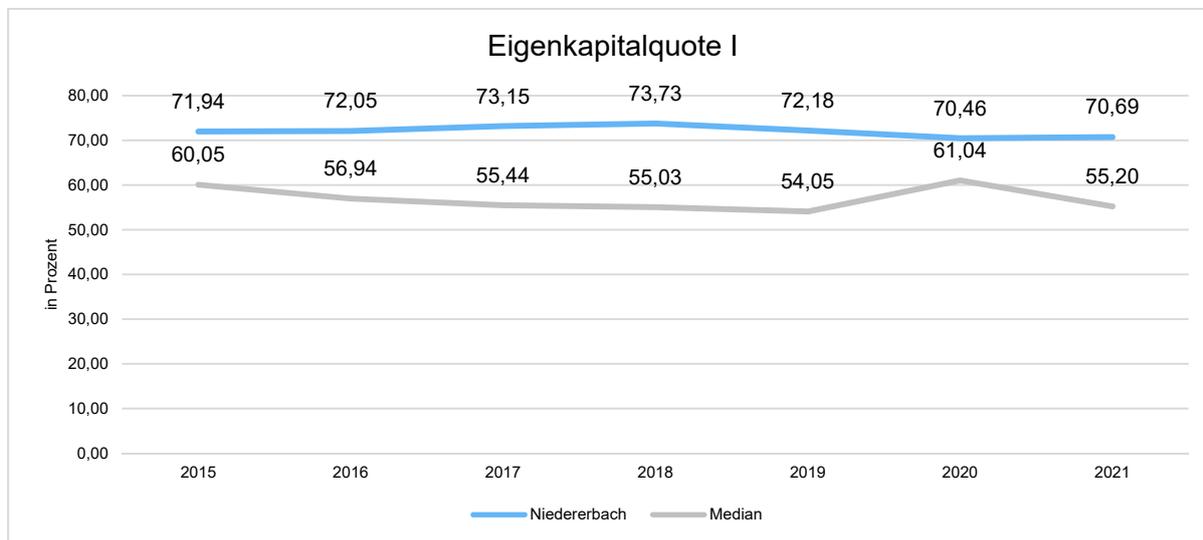
Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar.



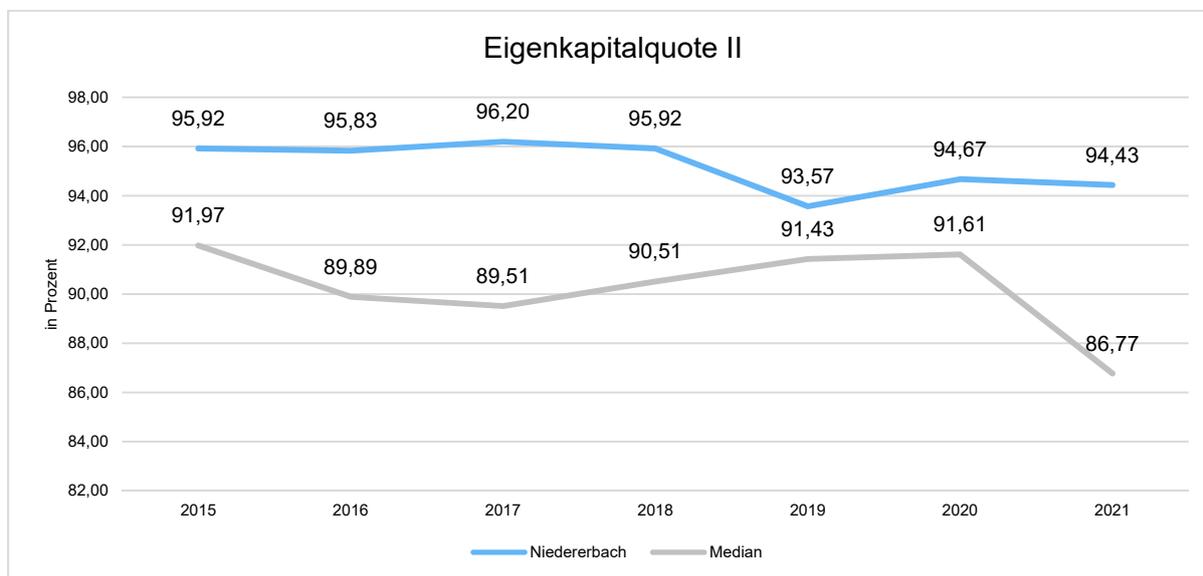
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes

durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren bzw. werden.

7.2.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

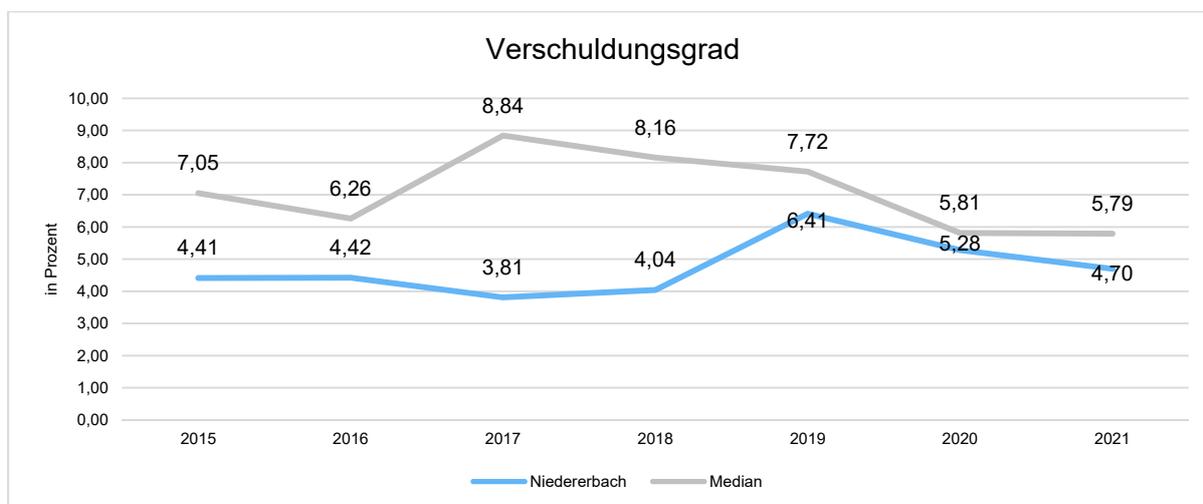


Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote 1 an. Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet wird.

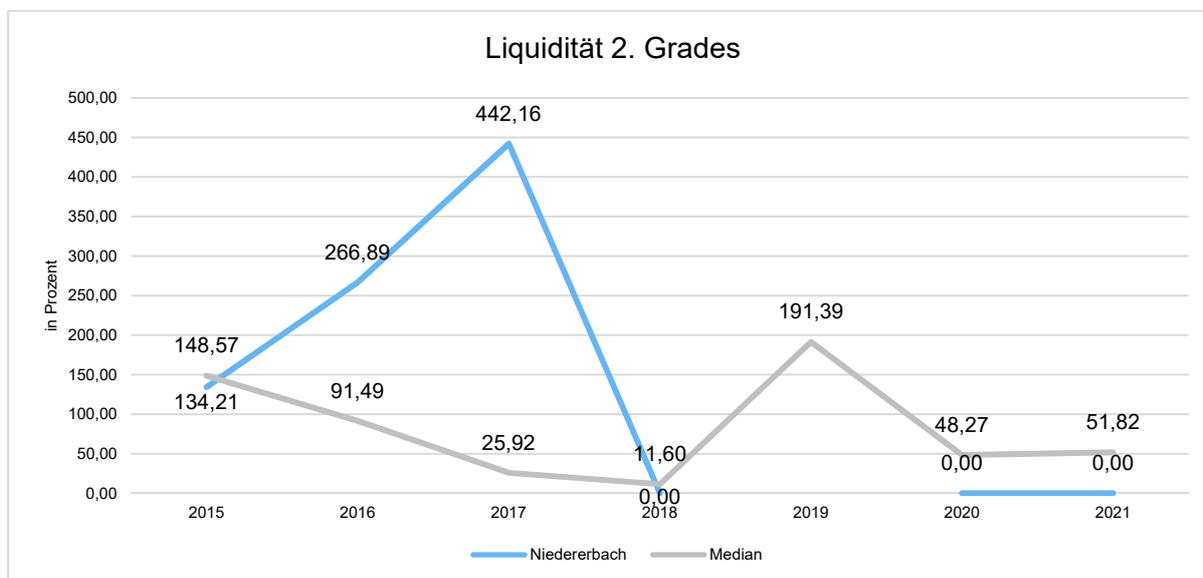


Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

7.2.3 Kennzahlen der Finanzstruktur



Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100 Prozent, übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.



Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Kommune. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können. Es handelt sich um eine Bilanzkennzahl, die nur vergangenheitsorientiert abgebildet werden kann.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Haushaltsjahres

Nach dem Jahreswechsel 2021 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, mit denen eine andere Darstellung der Finanz- und Vermögenslage von der Ortsgemeinde Niedererbach verbunden gewesen wäre, hätten sie sich bereits vor Ablauf des Haushaltsjahres vollzogen.

9 Prognosebericht - Risiken und Chancen

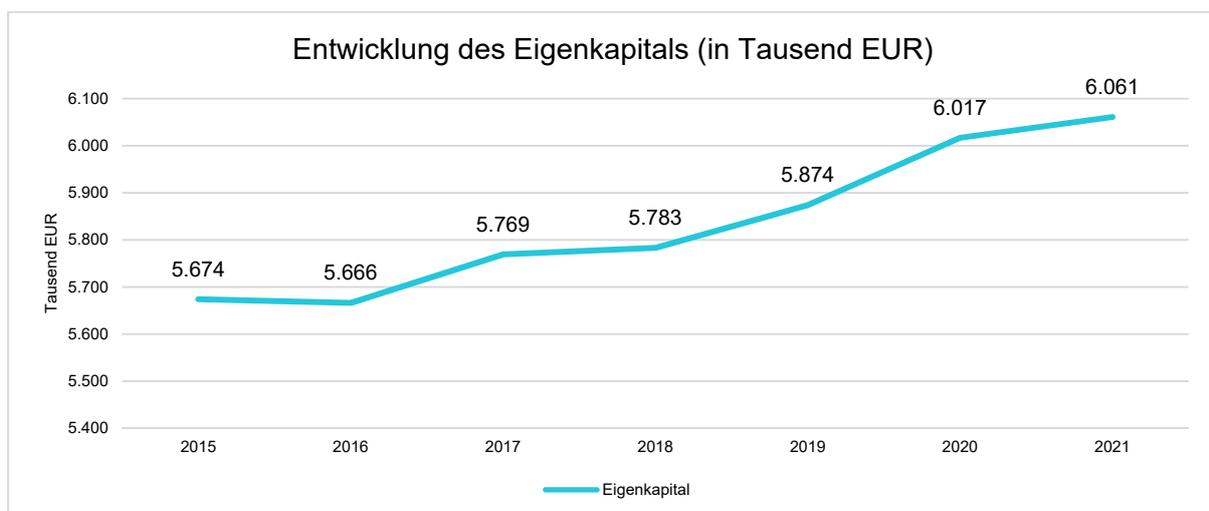
Nach § 49 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Kommune einzugehen. Angesprochen werden im Folgenden:

- Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital
- Entwicklung der Verschuldung
- Bevölkerungsentwicklung, Altersstrukturen
- Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

9.1 Entwicklung von Jahresergebnis und Eigenkapital

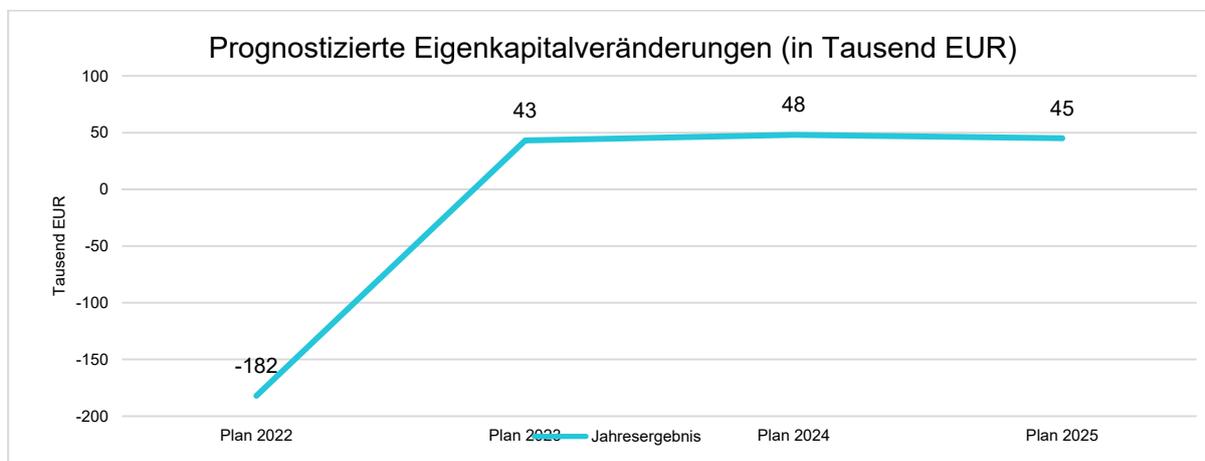
Ausgehend von den Jahresergebnissen lassen sich Prognosen zur voraussichtlichen Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals ableiten. Grundsätzlich gilt: Überschüsse stärken das Eigenkapital und Fehlbeträge gehen zu Lasten des Eigenkapitals.

Nachfolgend wird die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals in den zurückliegenden Jahren dargestellt. Ausgehend von den Jahresergebnissen der Haushaltsplanung im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung lassen sich Prognosen zur weiteren Entwicklung des Eigenkapitals anstellen.



Jahresergebnisse verändern das Eigenkapital

Die folgende Aufstellung zeigt die nach jetzigem Kenntnisstand geplanten zukünftigen Jahresergebnisse. Aus ihnen lässt sich ableiten, in welcher Höhe sich in etwa das bilanzielle Eigenkapital pro Jahr (nicht kumulativ) verändern wird.

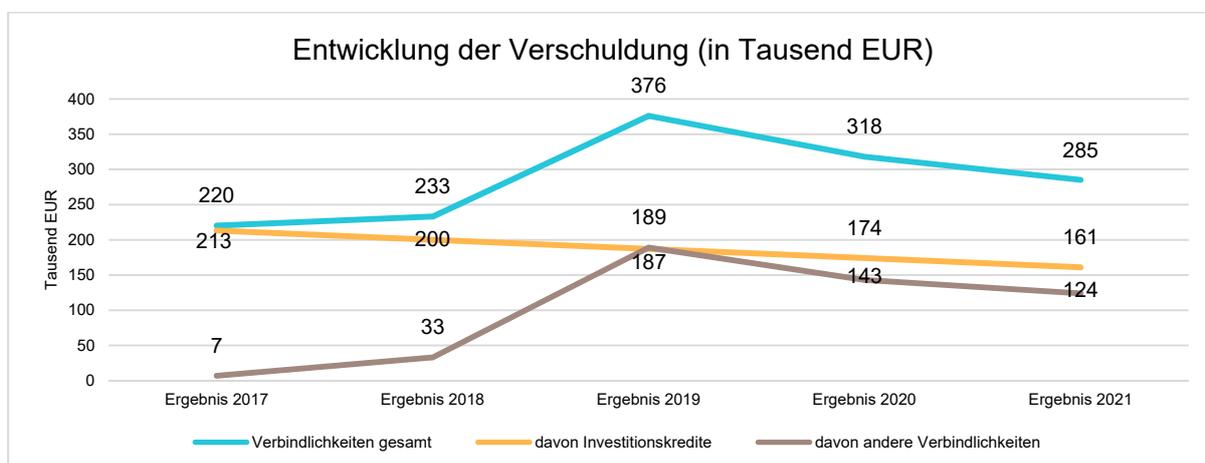


9.2 Entwicklung der Verschuldung

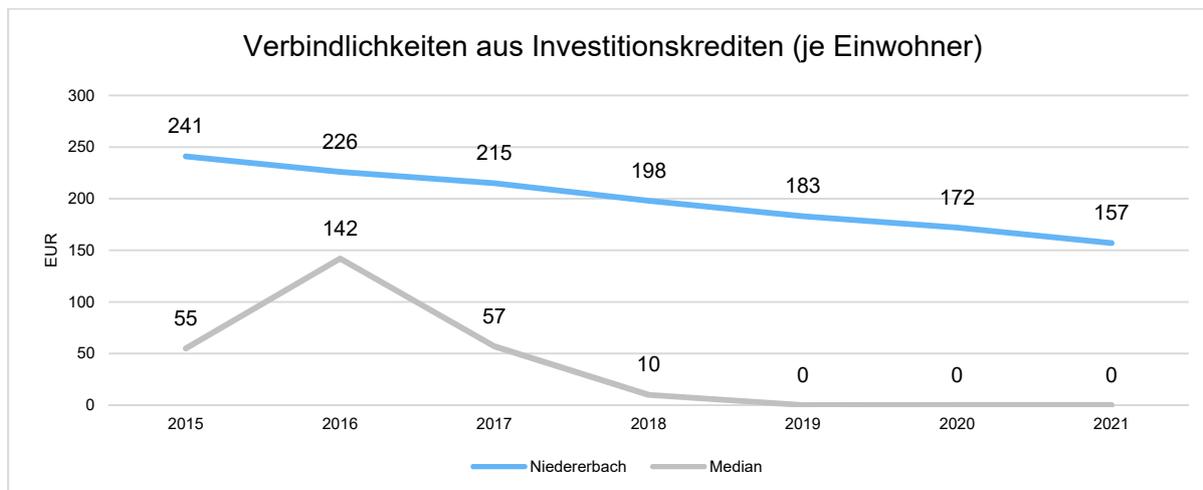
Das Jahresergebnis hat ebenso Auswirkungen auf die Verschuldung. Dargestellt wird die Entwicklung der Verschuldung in den zurückliegenden Perioden, wobei insbesondere nach langfristig finanzierten Investitionskrediten und kurzfristigen Liquiditätskrediten unterschieden wird.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Verbindlichkeiten gesamt	220	233	376	318	285
davon Investitionskredite	213	200	187	174	161
davon andere Verbindlichkeiten	7	33	189	143	124



Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten je Einwohner



9.3 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)

Einwohnerentwicklung gesamt und nach Altersgruppen

Die Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der einzelnen Altersgruppen stellt sich wie folgt dar:

Einwohnerentwicklung

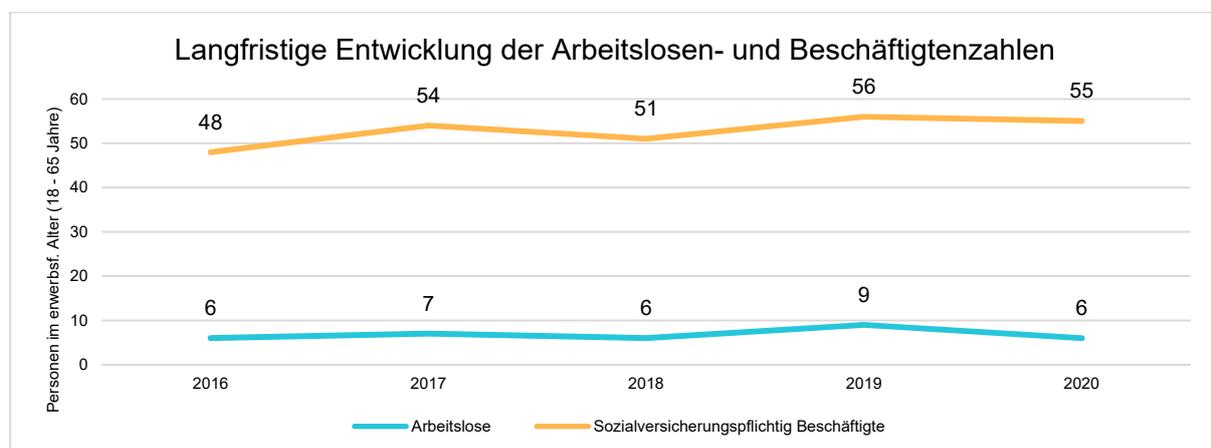
	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Einwohner zum 31.12.	992	1.013	1.023	1.013	1.027
Senioren	177	172	184	184	185
Einwohner 46 - 65	349	365	351	361	361
Einwohner 18 - 45	295	308	312	296	304
Kinder und Jugendliche 11 - 17	85	79	71	71	71
Kinder 7 - 10	28	29	34	40	39
Kinder 3 - 6	37	37	41	37	34
Kinder 0 - 2	21	23	30	24	33

9.4 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

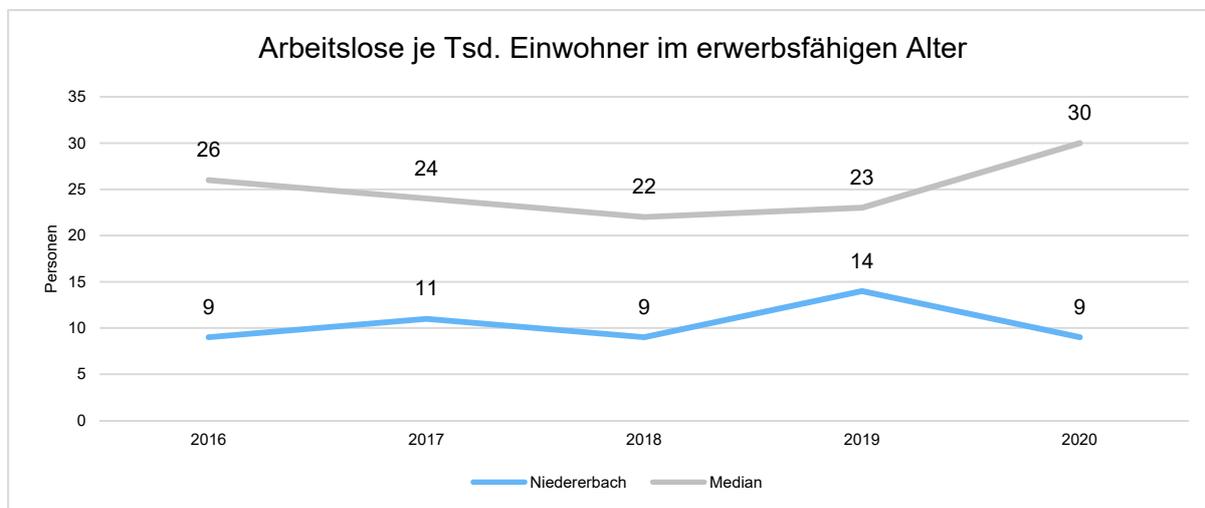
Neben der Bevölkerungsentwicklung im Allgemeinen sind auch die Entwicklungen am örtlichen Arbeitsmarkt von Bedeutung für den kommunalen Haushalt (Gewerbesteuer, Sozialtransferaufwendungen). Neben den Arbeitslosenzahlen werden auch die Zahlen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als Indikatoren herangezogen.

Entwicklung der Arbeitslosen- und Beschäftigtenzahlen

	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021
Arbeitslose zum 30.12.	7	6	9	6	11
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	0	0	3	0	0
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	0	0	3	3	4
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	54	51	56	55	61



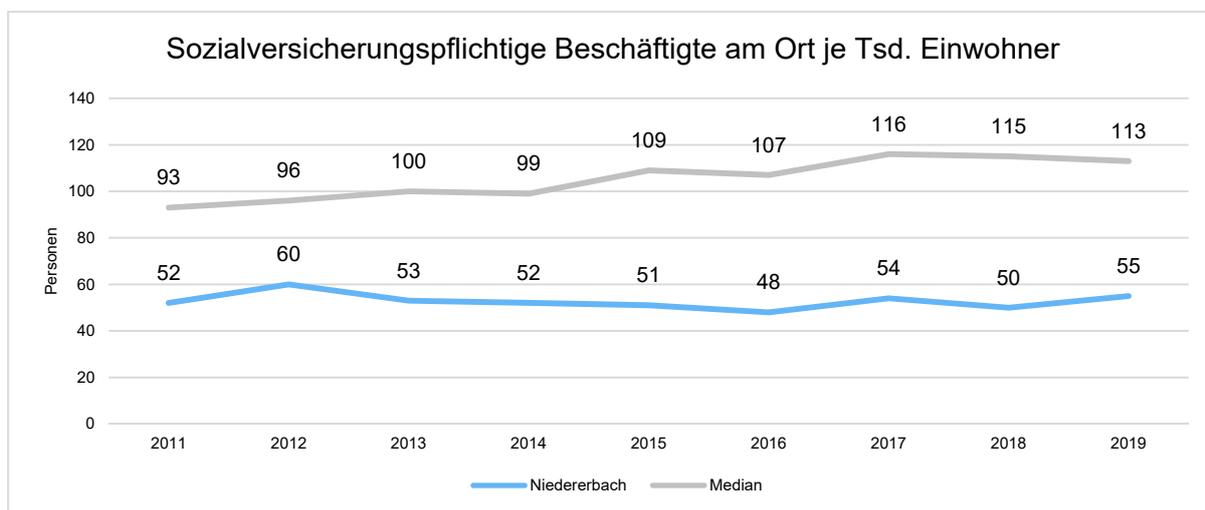
Nachfolgend wird die Arbeitslosenzahl ins Verhältnis zur örtlichen Bevölkerung in der Altersgruppe 18 - 65 Jahre gestellt (erwerbsfähiges Alter). Durch die Relation zur relevanten Einwohnergröße kann die Zahl der Arbeitslosen besser eingeordnet werden.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tsd. Einwohner

Als Indikator für die Entwicklung der örtlichen Wirtschaft kann die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten herangezogen werden, die vor Ort arbeiten. Enthalten sind also alle Personen (auch Einpendler), die vor Ort einer Beschäftigung nachgehen. In dieser Zahl nicht enthalten sind Auspendler.

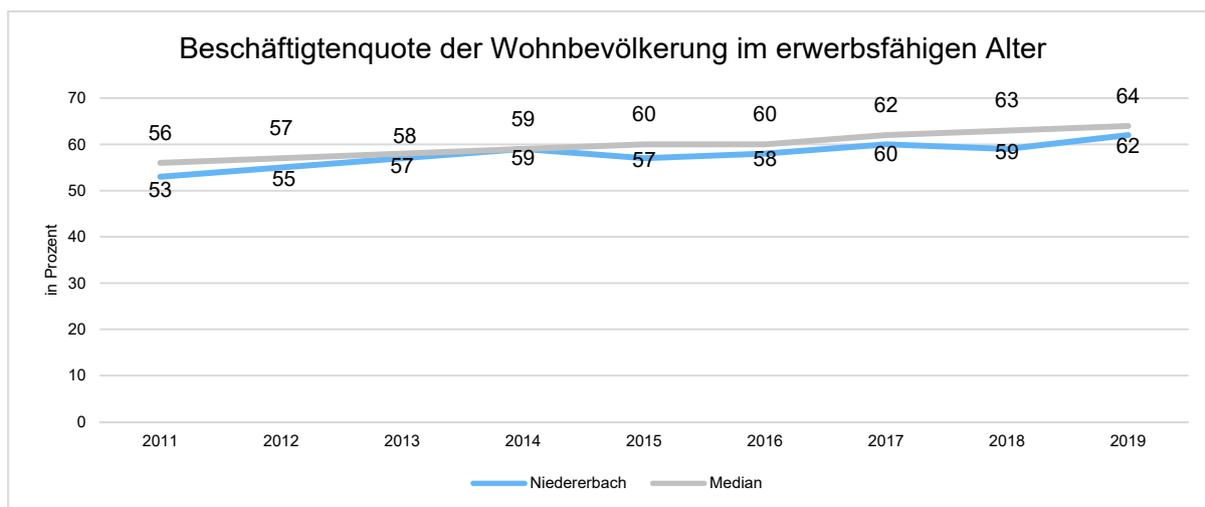
Die Darstellung erfolgt in Relation zur Einwohnerzahl.



Beschäftigungsquote der örtlichen Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

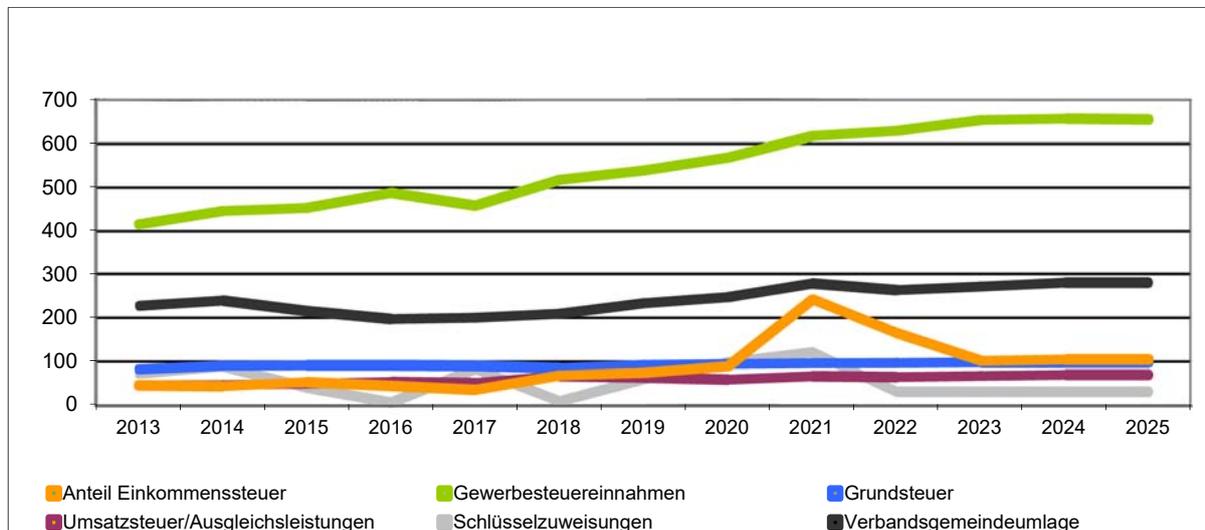
Zur abschließenden Beurteilung der Entwicklung des Arbeitsmarktes wird noch dargestellt, wieviel Prozent der örtlichen Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 18 - 65 Jahre einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Hier fließen sowohl die vor Ort tätigen Beschäftigten als auch die Auspendler ein, die an einem anderen Ort beschäftigt sind.

Jahresabschluss OG Niedererbach



10 Risikobericht

Die Steuereinnahmen stellen die wichtigste Einnahmequelle der Ortsgemeinde Niedererbach dar. Es ist nicht möglich, diese Entwicklung unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Erholung verlässlich einzuschätzen. Der derzeitige Verlauf der gemeindlichen Steuererträge und der VG-Umlagebelastung der letzten fünf Jahre sowie der derzeitigen Finanzplanungsdaten für die Zeit bis 2022 ergibt sich aus dem Schaubild.



Die bislang kalkulierten Erträge aus dem Steueraufkommen sind in erheblichem Maße risikobehaftet, da insbesondere die Gewerbesteuer einer erheblichen Schwankungsbreite unterliegen kann.

Wie sich die Corona-Pandemie insgesamt auf die zukünftige Entwicklung der gemeindlichen Steuererträge und somit auf die Umlagegrundlage der Verbandsgemeinde auswirkt, lässt sich aktuell leider noch nicht genau beziffern. Die wichtigsten Einnahmepositionen der Gemeinde stellt die Gewerbesteuer dar; diese ist abhängig von den Betriebs- und Geschäftsergebnissen der Unternehmen. Eine Prüfung bei den Finanzämtern erfolgt zeitversetzt, sodass sich die

steuerlichen Auswirkungen der Corona-Einschränkungen im Jahr 2020 zum großen Teil erst in den nächsten Jahren beim Aufkommen der Gewerbesteuer niederschlagen werden. Nach dem Vorsichtsprinzip ist eine solide und zurückhaltende Planung der Gewerbesteueransätze in den nächsten Haushaltsjahren mehr denn je geboten; gleiches gilt entsprechend für das Umlageaufkommen der Verbandsgemeinde.

Letztlich stellt der demographische Wandel besonders die Kommunen vor neue Herausforderungen. Der erwartete Rückgang der Einwohnerzahlen und die Überalterung der Bevölkerung erfordern neue Ausgabeschwerpunkte. Langfristig führt dies zu einem erhöhten Pro-Kopf-Aufwand für die Bewirtschaftung und Instandhaltung der kommunalen Einrichtungen. Diese nicht aufzuhaltende Entwicklung verträglich für die Kommune zu gestalten, zählt zu den großen Aufgaben der Zukunft.

11 Beteiligungsbericht

- Fehlanzeige -

12 Übersichten

Jahresabschluss
OG Niedererbach

12.1 Anlagenübersicht

Pos.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr.1 GemHVO)	Anschaffungs- und Herstellungskosten					aufgelaufene Ab- schreibungen zum 31.12.2020
		Stand zum 31.12.2020	Zugänge 2021	Abgänge 2021	Um- buchungen 2021	Stand zum 31.12.2021	
		in 1.000 EURO					
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.1.1	Gewerbl. Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	24.466,20	2.725,00	0,00	0,00	27.191,20	12.759,28
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	604.850,56	0,00	0,00	0,00	604.850,56	327.043,11
1.1.4	Geschäft- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Immaterielle Vermögensgegenstände zusammen	629.316,76	2.725,00	0,00	0,00	632.041,76	339.802,39
1.2	Sachanlagen						
1.2.1	Wald, Forsten	1.411.879,23	17.197,73	204.597,07	0,00	1.224.479,89	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	287.165,75	0,00	0,00	0,00	287.165,75	30.452,74
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.397.626,79	0,00	0,00	0,00	2.397.626,79	639.427,11
1.2.4	Infrastrukturvermögen	5.847.326,26	0,00	817,02	0,00	5.846.509,24	3.481.516,77
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	1.843,12	0,00	0,00	0,00	1.843,12	255,25
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	54.286,48	4.054,67	0,00	0,00	58.341,15	30.767,43
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	122.507,14	7.523,11	1.609,98	0,00	128.420,27	98.669,25
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	569.964,62	26.961,14	0,00	0,00	596.925,76	0,00
	Sachanlagen zusammen	10.692.599,39	55.736,65	207.024,07	0,00	10.541.311,97	4.281.088,55
1.3	Finanzanlagen						
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öR, rechtsfähige komm. Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Finanzanlagen zusammen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zusammen		11.321.916,15	58.461,65	207.024,07	0,00	11.173.353,73	4.620.890,94

Jahresabschluss
OG Niedererbach

Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch un- terlassene Instand- haltung, Altlasten, Sonstiges
Zuschreib- ungen 2021	Abschreib- ungen 2021	Um- buchungen 2021	aufgelaufene Abschrei- bungen auf Abgänge 2021	Abschrei- bungen zum 31.12.2021	Restbuch- wert 31.12.2021	Restbuch- wert 31.12.2020	Durch- schnitt. Abschrei- bungssatz in %	Durch- schnitt. Restbuch- wert in %	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	344,18	0,00	0,00	13.103,46	14.087,74	11.706,92	1,26	51,80	0,00
0,00	14.648,89	0,00	0,00	341.692,00	263.158,56	277.807,45	2,42	43,50	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	14.993,07	0,00	0,00	354.795,46	277.246,30	289.514,37	2,37	43,87	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.224.479,89	1.411.879,23	0,00	100,00	0,00
0,00	1.428,66	0,00	0,00	31.881,40	255.284,35	256.713,01	0,49	88,89	0,00
0,00	25.564,41	0,00	0,00	664.991,52	1.732.635,27	1.758.199,68	1,06	72,26	0,00
0,00	114.346,12	0,00	0,00	3.595.862,89	2.250.646,35	2.365.809,49	1,95	38,49	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	23,03	0,00	0,00	278,28	1.564,84	1.587,87	1,24	84,90	0,00
0,00	4.626,95	0,00	0,00	35.394,38	22.946,77	23.519,05	7,93	39,33	0,00
0,00	4.808,34	0,00	1.608,98	101.868,61	26.551,66	23.837,89	3,74	20,67	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	596.925,76	569.964,62	0,00	100,00	0,00
0,00	150.797,51	0,00	1.608,98	4.430.277,08	6.111.034,89	6.411.510,84	1,43	57,96	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	165.790,58	0,00	1.608,98	4.785.072,54	6.388.281,19	6.701.025,21	1,47	57,16	0,00

12.2 Forderungsübersicht

lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Forderungen zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2021 (Nominalwert)	Wertberichtigungen einschl. Abzinsung zum 31.12.2021	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)
		bis zu 1 Jahr	von über 1 bis zu 5 Jahren	von mehr als 5 Jahren				
in 1.000 Euro								
1	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.998	0	0	1.998	0	0	1.497
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	253	0	0	253	0	0	248
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	0	0	3	0	0	48
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	0	0	2	0	0	0
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0	0
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0	0	0	0	0	0	0
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.739	0	0	1.739	0	0	1.193
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	1	0	0	0	0	0	8

Jahresabschluss
OG Niedererbach

12.3 Verbindlichkeitenübersicht

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2021 (Nominalwert)	Wertberichtigungen	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)	davon Grundpfandrechte o. ähnl. Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über 1 - 5 Jahren	von mehr als 5 J.						
		in 1.000 Euro								
1	Anleihen	0	0	0	0	0	0			0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0	0	161	161	0	161			174
	davon:									
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen von									
	<i>Kreis</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Sparkassen</i>	0	0	161	161	0	161			174
	<i>Landesbanken</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Banken</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>ZVK</i>	0	0	0	0	0	0			0
	<i>Privaten Unternehmen</i>	0	0	0	0	0	0			0
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0	0			0
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0			0
5	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0	0	0			0
6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112	0	0	112	0	112			138
7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0	0	0	0			0
8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0			0
9	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0	0			0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0	0	0	0	0			0
11	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	11	0	0	11	0	11			3
12	Sonstige Verbindlichkeiten	1	0	0	1	0	1			2
13	Summe	124	0	161	285	0	285	0	0	317

Feststellung und Ausfertigung des Jahresabschlusses

Festgestellt

Montabaur, den _____

Im Auftrag

Florian Neuroth

Leiter der Verbandsgemeindekasse

Im Auftrag

Christopher Koch

Ersteller des Jahresabschlusses

Im Auftrag

Michael Hainze

Sachgebietsleiter Finanzen

Ulrich Richter-Hopprich

Bürgermeister

Hinweis:

Der Jahresabschluss der Ortsgemeinde Niedererbach für das Haushaltsjahr 2021 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss gemäß § 112 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) geprüft.

Zur Prüfung lagen alle erforderlichen Unterlagen des Jahresabschlusses wie Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Bilanz, Anhang, Rechenschaftsbericht, Anlagenübersicht, Forderungs- und Verbindlichkeitsübersicht sowie die Übersicht über die gebildeten Ermächtigungsvorträge vor.

In der Sitzung am _____ hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss 2021 entsprechend der gesetzlichen Vorgaben geprüft. Hierzu stand von Seiten der Verwaltung zur Erläuterung von Sachthemen des Jahresabschlusses _____ zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses führte zu keinen Beanstandungen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und die Entlastungserteilung für den Ortsbürgermeister, die Ortsbeigeordneten sowie den Bürgermeister und die Beigeordneten der Verbandsgemeinde Montabaur für das Jahr 2021 erfolgte in der Sitzung des Ortsgemeinderates am _____.

Der Jahresabschluss 2021 liegt in der Zeit vom _____ bis _____ zur Einsichtnahme bei der Verbandsgemeindeverwaltung Montabaur, Fachbereich 1.4 - Finanzen - (Zimmer 107), Konrad-Adenauer-Platz 8, 56410 Montabaur, während der Kernarbeitszeit (montags bis mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie freitags von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr) öffentlich aus.

Niedererbach, _____

(Ortsbürgermeister)